

# Berliner Börsen-Courier.

Abend-Ausgabe.

Abonnements-Preis: Vierteljährlich für Berlin excl. Bringerlohn 5 Mk. 50 Pf., für ganz Deutschland 7 Mk. 50 Pf.,  
Insertions-Gebühr: die viergespaltene Petitzeile 40 Pf.

Diese Zeitung erscheint wöchentlich 13 Mal.  
Als besondere Beilage erscheint allwöchentlich die „Verloosungsliste“.

Redaction und Expedition: Zimmer-Strasse 40/41.

No. 398.

Sonnabend, 8. August

1885.

## Inhalt

Telegraphische Depeschen.  
Neueste Nachrichten.  
Varziner Conferenzen.  
Deutsch-Türkischer Tarifvertrag.  
Eine Türkische Mission in Egypten.  
Er mordung des Mahdi.  
Eine Ungarische Donau-Regulirungs-Anleihe.  
Sprocent, garantierte Egyptische Anleihe.  
Egyptische Finanzen.  
Mainburg-Mlawkaer Eisenbahn-Gesellschaft.  
Leipzig-Gaschwitz-Menselwitzer Eisenbahn.  
Oesterreichische Staatsbahnen und Südbahn.

Oesterreichisch-Ungarische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.  
Südostdeutsche Verbindungsbahn.  
Zur Frage der Tauerbahn.  
Transkaspiische Eisenbahn.  
Westindische Eisenbahn-Gesellschaft.  
New-York, West Shore & Buffalo Eisenbahn-Gesellschaft.  
Nationalbank für Deutschland.  
Industrie- und Commerzbank Frankfurt a. M.  
Bank in Langsun.  
Commerzbank in Nikolajew.  
Braunkohlen-Bergwerk Marie bei Atendorf.

Westfälischer Drahtindustrie-Verein.  
Georg Meier-Bergwerks- und Hüttenverein.  
Commerz Bergwerks- und Hütten-Actien-Verein.  
Hochofen- und Eisenwerk-Gesellschaft Dudelange (Luxemburg).  
Actien-Gesellschaft für Fellenfabrikation, sonst C. Schaaf & Co.  
Thodesche Papierfabrik, Actien-Gesellschaft zu Hainberg bei Dresden.  
Zuckerfabriken.  
Ein neues Mühlen-Etablissement in Wien.  
Actien-Gesellschaft für den Import trischen Fleisches aus Argentinien.

Italienisch-Schweizerischer Zollvertrag.  
Genues Handelsverkehr.  
Union, Gegenseitige Vieh-Vericherungs-Gesellschaft, Versicherungswesen.  
Concurs Oscar Strassburger & Co.  
Böhmisches Bodeneredit-Gesellschaft in Concurs.  
Concurs Weinrich.  
Verhütung von Depeschen-Fälschungen.  
Correspondenzen.  
Dresden (Wochenbericht).  
Mainz (Mainzer Strassenbahn-Gesellschaft).  
Artikel.  
Brauwocha.

Mit dem 1. August er. eröffneten wir ein zweimonatliches Abonnement auf den „Berliner Börsen-Courier“ zum Preise von 4 Mk. für Berlin excl. Botenlohn und 5 Mk. für ganz Deutschland.

Abgesehen von seinem sonstigen Inhalt dessen Reichhaltigkeit als bekannt vorauszusetzen ist, widmet der „Berliner Börsen-Courier“ auch den Productenmärkten eine besonders erhöhte Aufmerksamkeit. Desgleichen wird der Zucker-Industrie, der Eisenbranche, der Textil-Industrie etc. unter gleichzeitiger sorgfältiger Pflege der Berichterstattung über alle Zweige des Actienwesens und des Geldmarktes besondere Beachtung zugewendet. Bestellungen nehmen entgegen für ausserhalb: sämtliche Postanstalten; für Berlin: die bekannten Zeitungs-Spediteure, sämtliche Stadtpost-Expeditionen und

Die Expedition des „Berliner Börsen-Courier“, SW., Zimmerstrasse 40/41.

## Reise-Abonnements und Saison-Abonnements.

Zur Bequemlichkeit des reisenden Publikum, sowohl als derjenigen Zeitungsleser, die in Curorten und Sommerfrischen bleibenden Aufenthalt nehmen, richten wir wiederum für das Sommerhalbjahr Reise-Abonnements ein.

Jeder Inhaber eines Reise-Abonnements gelangt so schnell in den Besitz des „Berliner Börsen-Courier“, wie es nach Lage der Eisenbahn- und Post-Verbindung des betreffenden Aufenthaltsortes nur möglich ist. — Die Zeitung wird sofort nach Erscheinen einer jeden Nummer abgedruckt.

Bei Rundreisen wird die Zeitung nach den vorher anzugebenden Orten derart expedirt, dass der Abonnent dieselbe „postlagernd“ vorfindet.

Der Abonnementspreis wird — ohne Rücksicht auf das Land, nach welchem die Exemplare zu dirigiren sind — auf nur eine Mark 25 Pf. per Woche festgesetzt.

Wer von auswärts ein Reise-Abonnement zu beziehen wünscht, wird darauf aufmerksam gemacht, dass am besten die Bezahlung durch Postanweisung bewirkt wird. Andernfalls geschieht die Einziehung durch Postmandat, wodurch etwas grössere Kosten entstehen.

Die Expedition des „Berliner Börsen-Courier“, SW Zimmerstrasse 40/41.

Die heutige Nummer unserer Zeitung bringt als Beilage Allgemeine Verloosungsliste No. 33.

## Telegraphische Depeschen.

Siehe auch am Schlusse des Blattes.

Riga, 8. August. (Privat-Depesche des „Berliner Börsen-Courier“.) Die „Rigische Zeitung“ meldet: Der Preussische Reservofficier Krunskau wurde wegen „Verdachts der Spionage“ in Kronstadt verhaftet. Er ist behufs Ausweisung aus Russland nach der Preussischen Grenze transportirt worden.

Bad Gastein, 8. August. (W. T. B.) Der gestrige Abendspaziergang des Kaisers unterblieb wegen

starken Regens. Den Thee nahm der Kaiser bei der Gräfin Lehnndorf ein.

Bad Gastein, 8. August. (W. T. B.) Auch die heutige Morgenpromenade setzte der Kaiser wegen des andauernden Regenwetters aus. Zur Tafel sind heute keine Einladungen ergangen.

Innsbruck, 8. August. (W. T. B.) Der Kaiser Franz Josef ist um Mitternacht hier eingetroffen.

Brüssel, 8. August. (W. T. B.) Die „Indépendance Belge“ veröffentlicht eine Unterredung ihres Berichterstatters mit Doctor Allard, einem Arzt im Dienste der Internationalen Association am Congo, welcher nach einem dreijährigen Aufenthalt am Congo nach Brüssel zurückgekehrt ist. Doctor Allard bezeichnet in bestimmter Weise die Nachrichten verschiedener Zeitungen über einen Aufstand der Eingeborenen am Congo und über die Zerstörung mehrerer Stationen der Association am Congo als unrichtig. Die Niederlassungen befänden sich alle in einem blühenden Zustande. In gleicher Weise stellt Allard in Abrede, dass unter den Europäern eine grosse Sterblichkeit herrsche und das Klima unerträglich sei.

Marseille, 7. August, Abends. (W. T. B.) In den letzten 24 Stunden sind hier selbst 26 Cholera-Todesfälle vorgekommen.

London, 8. August, Morgens. (W. T. B.) Das Oberhaus hat in erster Lesung die Bill, betreffend die Gesundheitsordnung für London, und das Unterhaus in dritter Lesung die Bill zum Schutze junger Mädchen und Frauen angenommen.

London, 8. August, Morgens. (W. T. B.) Die „Morning-Post“ will wissen, dass die neuesten Depeschen des Russischen Ministers des Auswärtigen, v. Giers, höchst verständlich lauten und die Aussicht auf eine möglicherweise unverzügliche Lösung der Afghanischen Grenzfrage eröffnen. — Der „Daily News“ zufolge ist der Schriftwechsel über das Schiedsgericht, betreffend den Zwischenfall bei Pendjeh, seit dem Amtsantritte des Torycabinetts nicht fortgesetzt worden und werde im Auswärtigen Amte die Angelegenheit als durch die schweigende Haltung der beiden beteiligten Regierungen fallen gelassen betrachtet.

Kopenhagen, 8. August. (W. T. B.) Der bisherige Minister des Innern, Finzen, hat nunmehr die nachgesuchte Demission erhalten und ist an seiner Statt Gutsbesitzer Ingwerslev zum Minister des Innern ernannt worden.

Petersburg, 8. August. (W. T. B.) Das „Journal de St. Pétersbourg“ schreibt: Die „Wiener Abendpost“ hat vollkommen recht, wenn sie die Regelmässigkeit und die gegenwärtige Wiederkehr der Begegnungen des Deutschen Kaisers und des Kaisers von Oesterreich nicht nur als einen Beweis für die innigen Beziehungen der beiden Kaiserreiche zu einander, sondern auch als ein Anzeichen und eine Bürgschaft für den allgemeinen Frieden feiert.

Von der Marine. Commodore Paschen ist am 7. August er. mit S. M. Kreuzerfregatten „Stosch“, „Gneisenau“, „Elisabeth“ und Prinz „Adalbert“ sowie dem Tender „Ehrenfels“ vor Zanzibar eingetroffen.

Danzig, 8. August. (W. T. B.) Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betragen im Juli d. J. 117,190 M., mithin weniger 57,844 M. als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Breslau, 8. August. (Privat-Depesche des „Berliner Börsen-Courier“.) Die Beteiligung der Actien-Gesellschaft für Schlessische Leinen-Industrie (vormals C. G. Kramsta & Söhne) bei dem gestern gemeldeten Falliment in der hiesigen Leinenbranche wird als ganz geringfügig bezeichnet und soll den Betrag von 5000 M. nicht erreichen.

## Neueste Nachrichten.

— Varziner Conferenzen. Der Preussische Gesandte bei der Curie, Herr von Schlözer, beabsichtigt, sich zunächst zum Besuche seiner Verwandten nach Lübeck zu begeben, von dort wird er voraussichtlich, wie

dies regelmässig während seines Sommerurlaubs zu geschehen pflegt, zum Fürsten Bismarck nach Varzin bezw. Friedrichsruhe reisen; dorthin werden sich, der „Magdb. Ztg.“ zufolge, im Laufe dieses Monats die anderen Deutschen Vertreter im Auslande, die augenblicklich in Deutschland weilen, die Botschafter Graf Münster, v. Koudell und v. Radowitz, begeben.

— Eine Türkische Mission in Egypten. Einer der „Pol. C.“ zukommenden Meldung zufolge ist in Alexandrien ein Türkischer Artillerie-Officier in einer geheimen Mission eingetroffen. Obwohl derselbe angeht, zu seinem Vergnügen zu reisen, will man doch Anhaltspunkte dafür gewonnen haben, dass er mit der Inspection der Egyptischen Küste des Rothen Meeres beauftragt sei.

— Deutsch-Türkischer Tarifvertrag. Seit Jahr und Tag finden in Konstantinopel Verhandlungen statt wegen des Abschlusses eines Deutsch-Türkischen Tarifvertrages, und wiederholt liess es, dass dieselben zu einem erwünschten Ergebnis geführt hätten, ohne dass sich diese Nachricht bisher bestätigt hat. Nunmehr verlautet endlich, dass eine Einigung zwischen dem Deutschen Vertreter und den Türkischen Unterhändlern erzielt sei, und dass der Abschluss des Vertrages bevorstehe. Ueber die Einzelheiten desselben ist hier noch nichts in Erfahrung zu bringen, doch heisst es, dass die Punkte in einigen wichtigen Punkten wertvolle Zugeständnisse gemacht habe.

— Ermordung des Mahdi. Neueren, in Alexandrien eingetroffenen Meldungen zufolge wäre der Mahdi keines natürlichen Todes gestorben. Auf seinem Zuge nach Berber mit der Eintreibung harter Kriegs-Contributionen beschäftigt, soll er von den Mitgliedern eines durch die Revolte verarmten Stammes aus Rache ermordet worden sein. Der Englischen Regierung soll es übrigens in jüngster Zeit gelungen sein, hochverrätherische Correspondenzen zu saisisiren, aus denen sich sichere Informationen darüber zu schöpfen in der Lage wäre, in welcher Weise dem Mahdi Nachrichten und Waffen direct aus Egypten zugekommen seien.

## Berlin, 8 August.

— Eine Ungarische Donau-Regulirungs-Anleihe. Graf Szapary hat, wie aus Budapest gemeldet wird, nicht die Absicht, das Budget mit den Erfordernissen für die Regulirung des Eisernen Thores und des unteren Donaulaufes zu belasten. Er hat sich für den ursprünglichen Plan einer speciellen Donau-Regulirungs-Anleihe entschieden, welche ihre Sicherstellung in Bezug auf die Verzinsung und die Amortisation in den Schiffsfahrtsgebühren finden soll, die Ungarn nach dem Berliner Verträge berechtigt ist, die freie Passage beim Eisernen Thore einzubehalten. So viel bisher verlautete, sind die Kosten der Regulirung des Eisernen Thores nach dem von der Ungarischen Regierung adoptirten Plane mit ungefähr 12 Millionen Gulden veranschlagt; da der Budapest Meldung zufolge in die Regulirung der ganze Donaulauf von Babagy bis Orsova einbezogen werden soll, dürften sich die Gesamtkosten auf ungefähr 15 Millionen, das jährliche Erforderniss für den Dienst der Anleihe auf eine Million Gulden belaufen. Die Special-Anleihe ist der Vertheilung der vier Bauraten auf das Budget jedenfalls vorzuziehen, da hierdurch die Mittel zur Durchführung des notwendigen und dringenden Regulirungswerkes mit einem Male und für alle Fälle gesichert werden. Dass die fundirte Ungarische Anleihe zu vortheilhaften Bedingungen willige Nehmer finden wird, ist wohl nicht zu bezweifeln. Ob die Vergebung der Anleihe mit der Vergebung der Regulirungsarbeiten verbunden wird, kann heute nicht bestimmt werden; ursprünglich bestand wohl dieser Gedanke in den Ungarischen Regierungskreisen. Wie bemerkt, wird die einzubehaltende Schiffsfahrts-Taxe keine unbedeutende sein können, wenn sie zur regelmässigen Deckung der Anleihe-Erfordernisse ausreichen soll; der Haupttheil der Taxe wird naturgemäss von der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu tragen sein, denn ein reger Verkehr fremder

Schiffe auf der Donau ist wenigstens in der ersten Zeit nicht zu erwarten. Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft findet allerdings ausreichende Compensation in der Verminderung ihres Betriebssystems im unteren Donauverkehr, doch einer sehr bedeutenden Ermäßigung ihrer Frachttarife nach vollzogener Regulierung des Eisernen Thores dürfte sich die Schiffahrtstaxe immerhin entgegenstellen.

— 3proc. garantierte Egyptische Anleihe. Wir haben gestern mitgeteilt, dass auf die von hier aus nach London zu liefernden Interimsscheine der 3proc. Egyptischen Anleihe der Englische Stempel von  $\frac{1}{2}$  pCt. zu vergüten ist, und haben hierüber in sachlicher Weise berichtet. Gegen das Verfahren der Egyptischen Regierung, dass sie je ein Drittel der neuen Anleihe mit dem Englischen, dem Französischen und Deutschen Stempel versehen wird, lässt sich von vornherein nichts einwenden. Es ist bekannt, dass unsere Regierung im Interesse des Deutschen Marktes die Forderung gestellt und durchgesetzt hat, dass ein Drittel der Anleihe in Deutschland zur Zeichnung aufzulegen sei. Auf dieses Drittel war selbstverständlich seitens der Egyptischen Regierung der Deutsche Stempel zu vergüten, ebenso wie sie auf die in England und Frankreich zu emittierenden anderen zwei Drittel den Englischen resp. Französischen Stempel zu tragen übernahm. Man hat nun doch nicht wohl verlangen können, dass die Regierung die Kosten für den Stempel aller drei Länder auf jeden einzelnen Titel vergüten sollte, wie es auch Niemandem eingefallen ist, eine solche Forderung für die in den letzten Jahren zur Emission gelangten Russischen Anleihen und Ungarische Goldrente zu erheben. Ein uns vorliegendes Telegramm berichtet nun, dass die Erhöhung des Englischen Stempeltarifs für Wertpapiere von  $\frac{1}{2}$  auf  $\frac{3}{4}$  pCt. erst vorgestern sanctionirt und gestern in Kraft getreten ist. Man wird also Niemandem einen Vorwurf daraus machen können, dass diese Englische Regierungsmaßnahme nicht bekannt gewesen ist, aber ganz abgesehen hiervon weist man nicht ohne Berechtigung darauf hin, dass es Sache der Arbitrage gewesen wäre, sich über diejenigen Bedingungen, unter welchen sie mit dem Londoner Platze operiren kann, selbst zu unterrichten. Diese Bedingungen sind für die Egyptische Anleihe keine anderen als diejenigen für die anderen Papiere, welche den Gegenstand der Arbitrage zwischen hier und London bilden, also für Russen, Italiener etc. Ausserdem aber wird ganz positiv in Abrede gestellt, dass der eigentliche Arbitrage-Verkehr zwischen dem hiesigen und dem Londoner Platze in dem neuen Papier bereits ein irgendwie erheblicher gewesen sei. In der Hauptsache sind die Abgaben in dem Papier von hier nach London von Seiten der Zeichner erfolgt, welche das Material, das sie aus ihren Subscriptionen erhielten, mit schönem Gewinn in London wieder veräußert haben. Selbst wenn aber reine Arbitrage-Umsätze in den letzten Tagen stattgefunden haben sollten, so würden auch diese trotz des Stempels zum Mindesten noch keinen Verlust ergeben, da die Marge zwischen den hiesigen und den Londoner Coursen stets eine bedeutendere gewesen ist, als der Betrag des Stempels ausmacht, den die Verkäufer in London zu tragen haben. Jeder objectiv Urtheilende wird hiernach zugeben müssen, dass Recriminationen gegen das Emissionshaus in diesem Falle vollständig unberechtigt sein würden. Dennoch benutzt ein hiesiges Blatt, gegen dessen unsägliche Beurtheilung der neuen Anleihe wir uns schon in der Vorwoche in einer längeren Erörterung zu wenden hatten, die Gelegenheit, das Papier von Neuem zu discreditiren und das Emissionshaus mit allerlei Schmähungen zu überhäufen. Es kann nicht überraschen, wenn auch die neuesten Ausführungen des Blattes von Unrichtigkeiten und Verheerungen strotzen, denn wenn Jemand, wie dieses Blatt es thut, nur den Zweck verfolgt, Sachen und Persönlichkeiten herabzusetzen, ohne dass wirklich sachliche Motive hierfür vorliegen, so ist er ja gezwungen, es mit der Wahrheit nicht sehr genau zu nehmen. Das Blatt spricht davon, dass die gestrige Börse wegen der Stempel-Angelegenheit in hochgradiger Erregung gewesen sei und dass über die schlechte Information eine zum Theil in sehr unparlamentarischen Ausdrücken sich kundgebende Entrüstung geherrscht habe. Dies muss als eine Uebertreibung ohne Gleichen bezeichnet werden, wenigstens haben wir von einer Erregung der Börse und von unparlamentarischen Ausdrücken trotz unserer genaueren Beobachtung nichts wahrzunehmen vermocht. An diese tendenziöse Uebertreibung reiht sich nun eine Unrichtigkeit an die andere. Das Blatt behauptet, es als fraglich bezuehnet zu haben, ob die für Deutschland ausgegebenen Stücke in London lieferbar sein würden. Dasselbe hat dies aber nicht als fraglich bezeichnet, sondern sofort, und ehe noch ein Beschluss hierüber gefasst worden war, immer in der Absicht, dem neuen Papier zu schaden, direct verneint. Ferner wird in dem Artikel gesagt, das Emissionshaus habe durch ein Communiqué den Interessenten mitgeteilt, dass es gelungen sei, die unbeschränkte Lieferbarkeit der Deutschen Stücke in London zu erwirken. Auch dies ist falsch. In dem betreffenden Communiqué hiess es nämlich lediglich, dass es den Bemühungen der Deutschen Subscriptionstellen gelungen ist, mit dem Londoner Emissionshause eine Vereinbarung zu treffen, wonach für Deutschland und England völlig gleichlautende Interimsscheine der Egyptischen dreiprocentigen garantierten Anleihe

zur Ausgabe gelangen werden. Von einer unbeschränkten Lieferbarkeit der Deutschen Stücke war also in demselben nicht die Rede. Unrichtig ist es weiter, wenn gesagt wird, dass jetzt den Besitzern der Deutschen Scrips die Verpflichtung auferlegt werde, den Englischen Stempel zu tragen, denn nur diejenigen Besitzer der Obligationen sind genöthigt, den Englischen Stempel zu zahlen, welche ihre Stücke in London verkauft haben. Da diese Besitzer aber auf die ihnen durch ihre Zeichnungen zugefallenen Beträge einen Gewinn von bis zu 3 pCt. realisirt haben, so wird man deswegen kein Mitleid mit ihnen haben können, weil von diesem Gewinn der Englische Stempel abgeht. Die Behauptung, dass die Arbitrage in dem Papier durch den Englischen Stempel geradezu unmöglich gemacht wird, steht auf der Höhe der übrigen Angaben des Blattes. Ebenso gut könnte man sagen, dass durch den Englischen Stempel die Arbitrage in Italienern und Russen mit dem dortigen Platze zur Unmöglichkeit werden würde. Es ergibt sich, wie wir gestern bereits dargelegt haben, aus dem Umstande, dass auf den Deutschen Stücken der Englische Stempel nachzuholen ist, für die Arbitrage lediglich die Nothwendigkeit, den Betrag des Stempels bei ihrem Calculs zu berücksichtigen. Sonach fallen alle die gehässigen Bemerkungen des Blattes in sich zusammen, und wenn dasselbe mit Pathos daran erinnert, dass es das Deutsche Publikum vor der Betheiligung an der neuen Anleihe von vornherein gewarnt hat, so wird sich in seinem Publikum Niemand finden, welcher ihm für diese Warnung Dank wissen wird, da diejenigen, welche auf die Anleihe subscribirten, auf die ihnen zugewiesenen Beträge einen sehr respectablen Gewinn erzielt haben. Wir vermögen nicht zu untersuchen, welche Motive den fortgesetzten systematischen Angriffen gegen die Egyptische Anleihe zu Grunde liegen, im Interesse unseres Platzes aber können wir dieselben nur beklagen. Wie kleinlich, wie zersetzend von Cligueues muss die hiesige Börse in den Augen des Auslandes erscheinen, wenn die Einführung eines Papiers von den Qualitäten der neuen Egyptischen Anleihe, die nur in Folge der Intervention der Deutsche Regierung den Börsen von Berlin und Frankfurt am Main zugeführt worden ist, einer Opposition begegnet, deren Leidenschaftlichkeit mit rein sachlichen Motiven sich nicht rechtfertigen lässt!

— Egyptische Finanzen. Das Tribunal erster Instanz in Alexandria hat erklärt, mit Bezug auf den von einem Bonds-Inhaber gegen das Haus Rothschild angestregten Process wegen Verküpfung des Jani-Coupons der Dominan-Anleihe keine Jurisdiction zu besitzen. Der Fall wird daher dem Tribunal erster Instanz in Kairo überwiesen werden.

— Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn-Gesellschaft. Die Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn-Gesellschaft vereinbarte nach dem heute vorliegenden Anweise im Monat Juli 117,190 M. gegen 174,534 M., welche die definitive Juli-Einnahme des vorigen Jahres bilden. Es ergibt sich hieraus das sehr bedeutende Minus von M. 57,344. Zur Erklärung dieser Minder-einnahme kann vielleicht der Umstand angeführt werden, dass im vorigen Jahre im Monat Juli bedeutende Eisentransporte über die Bahn gegangen sind, welche vor der Erhöhung der Russischen Eisenzölle nach Russland gebracht werden sollten. Diese Transporte haben im vergangenen Monat gefehlt, und daher mag wohl der bedeutende Ausfall rühren, den die Bahn gehabt hat. Die Höhe der Minder-einnahme bleibt in jedem Falle sehr bedauerlich, durch dieselbe reducirt sich das in diesem Jahre vorliegende Plus auf 283,890 Mark. Es wird nun von dem Ausfall der Russischen Ernte abhängen, wie sich die weitere Entwicklung der Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Bahn gestalten wird, und erst die nächsten Monate werden demnach für die diesjährige Rentabilität der Bahn von ausschlaggebender Bedeutung sein.

— Leipzig-Gaschwitz-Menschwitz Eisenbahn. Wie die „Dr. Ztg.“ mittheilt, ist die Sächsische Staatsregierung einer Erhöhung der Actionären für die Ueberlassung der Bahn zu gewährenden Entschädigung principiell nicht abgeneigt. Dieselbe würde dann jedenfalls nicht in einer Baarzulage, sondern in 3proc. Rente gewährt werden. Jedenfalls haben die Actionäre, auch schon in Rücksicht auf die nenerliche gute Verkehrs-Entwicklung der Bahn, volle Ursache, die Verstaatlichungs-offerte in der jetzt vorliegenden Form abzulehnen.

— Oesterreichisch-Ungarische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft. In den Pester Verwaltungsrath der Oesterreichisch-Ungarischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft sind, nachdem Baron Moritz Wodianer gestorben und Graf Heinrich Zichy zurückgetreten ist, jetzt zwei neue Mitglieder zu wählen. Der vereinigte Verwaltungsrath wird erst in einer Ende September stattfindenden Sitzung sein diesbezügliches Optionsrecht ausüben, und nach erfolgter Option der beiden Ungarischen Directorsröthe wird die Wahl eines Präsidenten des vereinigten Verwaltungsrathes stattfinden.

— Oesterreichische Staatsbahnen und Südbahn. Wir lesen in der „Presse“: Durch die gesetzlich gesicherte Herstellung der Staatsbahnlinie Herpelje - Triest ist diesem Emporium eine zweite Verbindung mit dem Innern der Monarchie gesichert; doch bedarf es zur Activirung derselben ausser der Herstellung der in Rede stehenden Eisenbahnlinie noch eines Pögevertrages mit der Südbahn in Ansehung der Strecke Laibach-Divazza. Wie bekannt, hat die General-Direction der Staatsbahnen schon vor längerer Zeit die diesbezüglichen Verhandlungen mit der Südbahn-

Gesellschaft eingeleitet und wurden zwischen dem Betriebsdirector der Staatsbahnen, Herrn Hofrath v. Obermayer, und dem commercieellen Director der Südbahn, Herrn Pekeny, die auf die betriebstechnische Seite der Frage bezüglichen Stipulationen in ihren Grundzügen vereinbart. Indess war von Seite der Südbahn gleichzeitig die Erklärung abgegeben worden, dass sie sich mit der Regelung der Angelegenheit vom betriebstechnischen Gesichtspunkte nicht begnügen könne, dass sie vielmehr im Sinne des Gesetzes, wonach ihr für die Einkäumung des Pögevertrages „volle Entschädigung“ zu leisten sei, auf einer Entschädigung auf commercieellen Gebiete bestehen müsse. Mit Rücksicht hierauf wurde von der General-Direction der Staatsbahnen Hofrath Ritter v. Steingraber beauftragt, über die Frage des Abschlusses eines Pögevertrages, insbesondere vom Gesichtspunkte der commercieellen Interessen und Darlegung der Modalitäten, ein Gutachten abzugeben, welchem Auftrage derselbe schon vor Monaten nachgekommen ist. Gleichzeitig wurde die Südbahn vom Handelsministerium aufgefordert, das Bancapital der Strecke Laibach-Divazza, welches der Feststellung der Pögegebühr zur Grundlage zu legen wäre, bekanntzugeben, beziehungsweise nachzuweisen, ausserdem aber auch die commercieellen Bedingungen mitzutheilen, unter welchen sie sich zum Abschluss eines Pögevertrages bereit finden würde. Die Südbahn ist indes nur dem ersten Theile des Auftrages nachgekommen und hat eine Nachweisung des Bancapitals der Strecke Laibach-Divazza vorgelegt, während sie die Bekanntgabe der commercieellen Bedingungen unter Hinweis darauf, dass der Bau der Linie Herpelje-Triest noch nicht in Angriff genommen worden sei, als verfrüht bezeichnet. Seither hat diese Angelegenheit keine weiteren Fortschritte gemacht. Das Handelsministerium dürfte sich vorläufig auch mit der Stellungnahme zu dieser Frage nicht begeben, nachdem der Bau der Linie Herpelje-Triest wohl noch im Laufe dieses Jahres begonnen werden dürfte, aber frühestens im Herbst des Jahres 1886 vollendet sein kann. Dass es zwischen den Staatsbahnen und der Südbahn in Ansehung der Strecke Laibach-Divazza zu einem Pögevertrage im Wege freier Vereinbarung kommen wird, ist übrigens kaum zu bezweifeln, wenn auch die Verhältnisse hiezu schwieriger liegen, als bei dem seinerzeitigen Abschluss eines Pögevertrages für die Südbahnstrecke Innsbruck-Wörgl.

— Südnorddeutsche Verbindungsbahn. Am 1. k. M. läuft die der Verwaltung der Südnorddeutschen Verbindungsbahn (Pardubitzer Bahn) von der Regierung gestellte Frist ab, innerhalb welcher dieselbe sich über jene Vorfälle zu äussern hat, die bei einer eventuellen Verstaatlichung der Bahn, insbesondere mit Rücksicht auf das Verhältniss zu den Obligationsbesitzern und zur Oesterreichischen Nordwestbahn, zu lösen wären. Obwohl die Direction der Gesellschaft den fraglichen Gegenstand sorgfältig studirt und auch bereits auf denselben bezügliche Vorschläge formulirt hat, dürfte es doch kaum möglich sein, die oben erwähnte Frist einzuhalten, da die massgebenden Persönlichkeiten der Nordwestbahn, die hierbei hervorzuheben betheilig ist, derzeit von Wien abwesend sind und kaum rechtzeitig zurückkehren dürften, um noch vor dem 1. September ihr Votum abgeben zu können. Die Verwaltung der Südnorddeutschen Verbindungsbahn wird sich daher neuerlich um eine entsprechende Fristverlängerung an die Regierung wenden. Der Sache selbst kann diese Hinausschiebung kaum abträglich sein, da es sich ja in diesem Falle zugeständenermassen nur um Zukunftsmusik handelt.

— Zur Frage der „Tauernbahn“. Aus Tirol schreibt man der Wiener „Deutschen Ztg.“: „In dem Kampfe zwischen Triest und Venedig um die Handels-herrschaft auf der Adria wird von der Lagunenstadt ein gewaltiger Schachzug vorbereitet, dessen Ausführung unser Oesterreichisches „Handels-Emporium“ vielleicht für immer an die zweite Stelle am Adriatischen Meere drängen könnte. Es haben sich nämlich die Handelskammer, der Provinzial-ausschuss und das Municipium von Venedig zu einer gemeinsamen Action zu Gunsten der Herstellung einer neuen Bahn von Vittorio über die Cadonische Alpen nach Toblach im Pustertal vereinigt. Durch diese Bahn würde die Entfernung zwischen Venedig und Franzensfeste, welche jetzt über Villach 477 Kilometer, über Ala 297 Kilometer betragen soll, angeblich auf etwa 200 Kilometer verkürzt. Diese Annahme ist zwar eine unrichtige, denn die Eisenbahn Venedig-Vittorio-Belluno-Perarolo-Ampezzo-Toblach-Franzensfeste würde wohl eine Länge von etwa 250 Kilometer erreichen, allein die Entfernung zwischen Triest und Franzensfeste beträgt nicht nur auf der Laibacher, sondern auch auf der kürzeren Udine-Villacher Linie noch immer viel mehr. Die Abkürzung, welche Venedig durch die geplante Cadonische Bahn erzielen würde, wäre noch immer eine enorme und die Concurrenz Triests beinahe ausgeschlossen, da für dieses die neue Bahn eine ganz geringfügige Abkürzung bringen würde, welche um so weniger von Werth sein könnte, als die Linie zum grössten Theile auf Italienischem Gebiete fährt. Nun ist die Cadonische Eisenbahn, die, nebenbei bemerkt, ein wunderbares Stück Alpenweit durchziehen würde, allerdings noch nicht im Bau, sondern erst im Stadium des ersten Projectirens, und die Ausführung wird um so langsamer, schwieriger und zweifelhafter sein, als strategische Rücksichten gewiss stark in's Spiel kommen und Oesterreich das entscheidende Wort sprechen wird, ob es den Anschluss an die Südbahn bei Toblach durch das Oesterreichische Ampezzanor Thal genehmigt, in welchem,

nebenbei bemerkt, eben jetzt Befestigungen angelegt werden, um die für Oesterreich nach 1866 äusserst ungünstig gezogenen Grenzen zu beschirmen. Allein wenn auch vom Plane bis zur Ausführung meistens ein langer Zwischenraum liegt, so scheint es mit Rücksicht auf alle möglichen Eventualitäten doch geboten, die Venetianischen Bestrebungen nicht zu übersehen und rechtzeitig an den Schutz von Triest und damit der Oesterreichischen Bahnen zu denken, welche durch eine Ablenkung des grossen Handelsverkehrs zwischen Deutschland-Bodensee und der Levante nach Venedig und auf die Italienischen Bahnen grossen Nachtheil erleiden müssten. Diese Schädigung unserer Interessen kann abgewehrt werden, wenn dem Triester Verkehr kürzere Linien verschafft werden. Da tritt vor allem wieder das Project einer Tauernbahn in den Vordergrund, einer Bahn, welche die Südbahn durch das Herz der mächtigen Tauerngruppe mit der Giselstaatsbahn verbindet und den weiten Umweg über Franzensfeste ersparen soll. Wahrscheinlich wird sich schon die nächste Reichsrathssession damit beschäftigen. Nach dem vorliegenden Projecte einer Felbertauern-Bahn, falls dieser Variante der Vorzug gegeben werden sollte, würde die Strecke Lienz-Mittersill-Kitzbühel-Kufstein, also auch die Strecke Triest-Kufstein, um 102 Kilometer gekürzt — eine Abkürzung, gegen welche Venedig nicht mehr leicht aufkommen könnte. Dem Triester Verkehre könnten aber noch weitere Kürzungen geboten werden. Schon wiederholt war zur Ergänzung der Tauernbahn von einer Predilbahn die Rede; doch kämen auch noch andere Linien in Betracht. So würde die geradeste und kürzeste Fortsetzung einer eventuellen Felbertauern-Bahn eine Linie von Oberdrauburg bei Lienz nach Mauthen und über den Plöckenpass und das Italienische Val San Pietro zur Statione per la Carnia der Pontebba-Udine-Bahn bilden, eine Strecke zur Vermeidung des Umweges über Villach, durch welche etwa 80 Kilometer erspart würden, die aber allerdings auch dem Italienischen Verkehre dienen könnte.“ Die „D. Z.“ fügt diesem Schreiben die Bemerkung bei, dass ihren Informationen zufolge im Handelsministerium bestimmte Beschlüsse in Betreff des Baues der Tauernbahn und der Wahl der Trasse noch nicht gefasst sind.

— **Transkaukasische Eisenbahn.** Auf der Jahres-Generalversammlung der Actionäre der Transkaukasischen Bahn wurde die Abrechnung pro 1884 mit 4,506,262 Rbl. in Einnahme und 4,368,566 Rbl. in Ausgabe bestätigt. Der 137,696 Rbl. betragende Reingewinn wurde zur Dotirung des Reservecapitals und zur Deckung des Deficits des Jahres 1883 bestimmt.

— **Westitalienische Eisenbahn-Gesellschaft.** Die diesjährige Juli-Einnahme der Gesellschaft weist gegen die im gleichen Monat des Vorjahres erzielte eine Veränderung kaum auf. Bei einer Einnahme von 132,926 Lire ergibt sich für den verfloßenen Monat das geringfügige Mehr von 11 Lire. Für die ersten sieben Monate im laufenden Jahre, welche ein Betriebsergebnis von insgesamt 1,009,827 Lire erbrachten, hat die Gesellschaft eine Mehreinnahme im Betrage von 96,678 Lire zu verzeichnen.

— **New-York, West Shore- und Buffalo-Eisenbahn-Gesellschaft.** Die Herren Drexel, Morgan u. Co. in New-York richten an die First Mortgage-Bondholders der New-York, West Shore- und Buffalo-Eisenbahn-Gesellschaft ein Circular, worin sie ausführen, dass sie, in der Ueberzeugung, dass die Interessen der genannten Bondholders am besten durch Verpachtung der Linien der New-York, West Shore und Buffalo-Eisenbahn an die New-York-Central- and Hudson River Eisenbahn-Gesellschaft gewahrt seien, zur Erreichung dieses Resultats Verhandlungen angeknüpft haben, welche zu folgenden Abmachungen geführt haben. Die New-York-Central- and Hudson River Eisenbahn-Gesellschaft hat sich contractlich verpflichtet, nach Reorganisation der New-York, West Shore- und Buffalo-Eisenbahn-Gesellschaft das Eigenthum der reorganisirten Gesellschaft in Pacht zu nehmen und Capital und Zinsen folgender, durch Mortgage auf jenes Eigenthum sicher zu stellenden Bonds zu garantiren. Die Bedingungen des Vertrages sind folgende: 1. „Die von der reorganisirten Gesellschaft auszugebenden Sicherheiten werden beschränkt auf 50,000,000 Dollars 4 procentige Mortgage-Bonds und 10,000,000 Dollars Capitalstock. Die Bonds datiren vom 1. Januar 1886 und sind fällig bei Erlöschen des Pachtvertrages, d. h. in 47 1/2 Jahren oder wenn die Zahlung der Zinsen in zwei aufeinander folgenden Jahren in Rückstand bleibt.“ 2. Von den Mortgage-Bonds sollen 25,000,000 Doll. als Equivalent für die 50,000,000 Dollars First Mortgage-Bonds der gegenwärtigen Gesellschaft nebst den verfallenen Coupons offerirt werden, d. h. 1000 Doll. neue garantirte Bonds für 2000 Doll. alte. 3. Die verbleibenden 25,000,000 Dollars, mit Ausnahme der für die Reorganisation erforderlichen Summe, sollen nur auf Verlangen der New-York-Central- and Hudson River Eisenbahn-Gesellschaft ausgegeben werden, für solche Zwecke, welche für die Sicherheit und die Entwicklung der verpachteten Linien erforderlich erscheinen. 4. Der Capitalstock der reorganisirten Gesellschaft wird der New-York-Central- and Hudson River Eisenbahn-Gesellschaft als Entschädigung für die Pacht und Garantie übergeben. 5. Das verpachtete Eigenthum muss vor dem 1. Januar 1886 überliefert werden.“ Die Herren Drexel, Morgan and Co. fordern die First Mortgage-Bondholders der West Shore-Gesellschaft nunmehr auf, ihre Zustimmung zu diesem Uebereinkommen zu geben und zu dem Ende ihre

Bonds nebst entsprechender Erklärung bei dem genannten Bankhause zu deponiren.

— **Nationalbank für Deutschland.** Uebermorgen findet eine Sitzung des Aufsichtsrathes der Nationalbank für Deutschland statt, in welcher die Semestralbilanz für das Vorjahr gelangt. Dieselbe soll, wie wir hören, ein günstiges Resultat ergeben.

— **Industrie- und Commerzbank, Frankfurt a. M.** In der gestrigen Aufsichtsraths-Sitzung wurde seitens der Direction die Bilanz für das zweite Geschäftsjahr 1884/85 vorgelegt. Das Resultat derselben gestattet, wie bereits telegraphisch gemeldet, eine Dividenden-Vertheilung an die Action Lit. B. in Höhe von 5 1/2 pCt. (im Vorjahre 5 pCt.) und eine Zuweisung an den Reservefonds von über 46,000 M. (gleich circa 2 1/2 pCt. des Actien-Capitals Lit. B. oder 1 1/2 pCt. des Gesamt-Capitals), so dass sich der letztere sodann auf 176,000 M. (gleich 5 1/2 pCt. des Actien-Capitals Lit. B. oder 5 pCt. des Gesamt-Capitals) stellen wird. Die Generalversammlung ist auf den 1. September abermalt.

— **Bank in Langnau.** Unter dieser Firma wird, Schweizer Blättern zufolge, in Langnau (Canton Bern) ein neues Credit-Institut in's Leben treten, welches seine Thätigkeit am 1. Januar beginnen soll.

— **Commerzbank in Nikolajew.** Die Generalversammlung der Commerzbank in Nikolajew, welche Bank bekanntlich durch Speculationen des geschäftsführenden Directors einen grossen Theil ihres Grundcapitals einbüsste, hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

— **Brankohlen-Bergwerk „Marie“ bei Atendorf.** Man schreibt uns: „Unter den Bergwerkspapieren sind die Actien der Consolidirten „Marie“ bei Atendorf verhältnissmässig entschieden vernachlässigt, obwohl die Gesellschaft trotz der ungünstigen Kohlenpreise recht gute Resultate aufzuweisen hat. In den letzten drei Jahren vertheilte die Consolidirte „Marie“ 5 pCt., 6 pCt., 6 pCt. und für das vergangene Betriebsjahr soll der am 17. August a. c. stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer 7proc. Dividende zur Genehmigung vorgeschlagen werden, während die in der Nähe (Braunschweiger Gegend) gelegenen Brankohlenwerke in Folge der starken Concurrenz, und aus anderem speciellen Grunde, von Jahr zu Jahr geringere Dividenden zu verzeichnen haben. Stellmanz, B. hinsichtlich der Rentabilität einen Vergleich zwischen dem obigen Bergwerke und der Grube Caroline bei Ofleben auf, so ergibt sich, dass die letztere Grube in dem verfloßenen Betriebsjahre (vom 1. Januar 1884 bis 31. December 1884) bei einem Verkaufe von 2,651,947 Hektoliter incl. Presssteinfabrikation einen Reingewinn von nur 90,978.18 M. erzielt hat, während die Consolidirte Marie (vom 1. Juli 1884 bis 30. Juli 1885) bei einem Verkauf von 2,498,451 Hektoliter Förderkohlen einen solchen von 269,612.10 M. zu verzeichnen hat, mithin bei einem Wenigerverkauf von 243,496 Hektoliter 178,633.92 M. mehr als Grube Caroline bei Ofleben verdient hat. Dieser Mehrertrag erklärt sich im Wesentlichen dadurch, dass die Consolidirte Marie mit Zuckerfabriken, welche die Kohlenpreise sehr herabgedrückt haben, fast gar nicht arbeitet, sondern einen schlanken Absatz für ihre anerkannt gute Kohle an die Stassfurter und Leopoldshaller Industrie zu einem immerhin noch ganz guten Preise (ca. 23 Pt.) hat. Wie ferner aus der Bilanz hervorgeht, sind die finanziellen Verhältnisse der Consolidirten Marie sehr gute, indem solche am Schlusse des Geschäftsjahres über ein bares Vermögen von ca. 690,000 M. verfügte, welcher Betrag nahezu ein Drittel des Actien-Capitals repräsentirt. Ausdrücklich constatirt der Aufsichtsrath in seinem Berichte nach Einholung von Gutachten bergmännischer Sachverständigen die Angemessenheit der in der Bilanz vom 30. Juni er. erscheinenden Activposten der sogenannten toten Conton und da der Vorstand ebenfalls eine gute fernere Prosperität in Aussicht stellt, so können somit die Actionäre dieser Gesellschaft der Zukunft mit vollem Vertrauen entgegensehen.“

— **Westfälischer Draht-Industrie-Verein.** Die Dividende des Westfälischen Draht-Industrie-Vereins für das Jahr 1884/85 ist, wie uns mitgetheilt wird, in einer heute stattgehabten Sitzung des Aufsichtsraths auf 4 pCt. festgesetzt worden. Es spiegelt sich hierin die Verschlechterung der Verhältnisse der Draht-Industrie wieder, welche wir gestern ausführlich besprochen haben. In den drei vorangegangenen Jahren hatten die Dividenden des Vereins 10, 9 und 5 pCt. betragen.

— **Georgs-Marion-Bergwerks- und Hüttenverein.** Es sind mehrfach Anfragen an uns gerichtet worden, weshalb die Ausreicherung der neuen Couponbogen für die Actien des Georgs-Marion-Bergwerks- und Hüttenvereins noch nicht stattfindet. Darauf erfahren wir, dass die Ausgabe dieser neuen Couponbogen erst dann erfolgen kann, wenn die Statuten-Änderungen, welche der Verein vornehmen muss, durch die ordentliche Generalversammlung genehmigt sein werden.

— **Commerzbergwerks- und Hütten-Actien-Verein.** Von dem Director des Commerzbergwerks- und Hütten-Actienvereins erhalten wir die nachstehende Zusage: „In Ihrem Blatte und anderen dortigen Zeitungen finden wir die Nachricht von der beabsichtigten Wiederaufnahme des Betriebes unserer Werke. Es veranlasst uns dies zu der ergebenen Mittheilung, dass uns von einem derartigen Plane absolut nichts bekannt ist und dass an eine Wiederaufnahme des Betriebes überhaupt erst dann gedacht werden kann, wenn die noch sehr niedrigen Bleipreise eine weitere wesentliche Besserung erfahren haben.“

— **Hochofen- und Eisenwerk-Gesellschaft, Duddelange (Luxemburg).** An die auf den 31. August einberufene ordentliche Generalversammlung, welcher der Geschäftsbericht pro 1883/84 vorgelegt werden wird, soll sich eine ausserordentliche Generalversammlung anschliessen, um über die Vermehrung des Gesellschaftscapitals durch Ausgabe von 4000 neuen Actien Beschluss zu fassen.

— **Actien-Gesellschaft für Felten-Fabrikation, sonst C. Schaeff & Co.** Wie uns von gut unterrichteter Seite berichtet wird, liegt von einem Mitgliede des Aufsichtsrathes der Antrag vor, die Arbeiten zur Herstellung von Glühlampen einzustellen, falls durch die bisherigen Versuche ein genügendes Resultat nicht erzielt sein sollte. Gleichzeitig soll auch die Aufnahme einer Hypothek in Höhe von 100,000 M. zur Beschlussfassung gelangen. Wir erfahren ferner, dass die Gesellschaft nun einen neuen Verbrauchs-Artikel produciren wird, der ihr ein sicheres Feld der Thätigkeit eröffnet.

— **Thode'sche Papierfabrik, Actiengesellschaft zu Hainberg bei Dresden.** Der Verwaltungsrath der Thode'schen Papierfabrik hat in seiner vorgestrigen Sitzung die Bilanz pro 30. Juni er. berathen und beschlossen, von dem nahezu 500,000 M. betragenden Bruttogewinn die Vertheilung einer dem Vorjahre gleichen Dividende von 12 pCt. der bevorstehenden ordentlichen Generalversammlung in Vorschlag zu bringen. Es ist das ein alle Erwartungen über-treffendes Resultat, da bei den bekanntlich fort-dauernd weichen Papierpreisen nur besonders glückliche Operationen eine Verringerung des Er-trägisses verhindern konnten.

— **Zuckerfabriken.** Die Zuckerfabrik Sobowitz erzielte in 1884/85 einen Betriebsüberschuss von 99,903 M. Davon werden 40,750 M. abgeschrieben für Verluste, die durch Minderwerth des aus der 1883/84er Campagne übernommenen Zucker und Melasse besonders entstanden sind. Die Zinsen erforderten 57,330 M., und 1822 M. werden nach Beschluss der General-Versammlung auf neue Geschäftsjahr vorgetragen. Die Materialien standen Ende Juni cr. mit 98,296 M. zu Buch, der Reservefonds beträgt 7664 M. — Wie bereits gemeldet, hat die Verwaltung der Actien-Zuckerfabrik Fraustadt einen vorläufigen Vertrag über Ankauf der Glogauer Zuckerfabrik abgeschlossen. Dieser Vertrag wird der nunmehr zum 26. August einberufenen ordentlichen General-Versammlung zur Genehmigung vorgelegt werden, geeigneten Falles soll auch über eine Vermehrung des Capitals beschlossen werden.

— **Ein neues Mühlen-Etablissement in Wien.** Unter der Führung mehrerer Wiener Bankiersfirmen ist ein Consortium in Bildung begriffen, welches die Errichtung einer grossen Dampfmühle auf dem neu regulirten Donau-Ufer in Wien zum Zwecke hat.

— **Actiengesellschaft für den Import frischen Fleisches aus Argentinien.** Wie die „Fr. Ztg.“ mittheilt, sind Bestrebungen im Gange, um Deutsches Capital zur Gründung einer solchen Gesellschaft zu gewinnen. Das Capital ist mit 3 Millionen Mark in Aussicht genommen, worauf vorläufig nur eine ganz geringe Einzahlung geleistet werden soll, da man zunächst beabsichtigt, Probereste anzustellen. Zwischen dem 18. und 20. August soll in Hamburg eine Vorversammlung stattfinden, in welcher die Angelegenheit besprochen werden soll. An der Spitze des Unternehmens steht ein Herr Pedro Beck aus Buenos-Ayres, auch soll sich eine Hamburger Bankfirma für dasselbe interessieren.

— **Italienisch-Schweizerischer Zollcartel.** Wie der „Fr. Ztg.“ aus Mailand geschrieben wird, tagte in der Stadt Como seit einigen Tagen eine aus Italienischen und Schweizerischen Delegirten zusammengesetzte Commission zur Regelung verschiedener, die zollamtliche Grenzüberwachung betreffenden Fragen. Es dürfte auch als bekannt vorausgesetzt werden, dass Italien schon seit geraumer Zeit den Abschluss eines Zollcartels mit der Schweiz anstrebt, um dem an der Grenze zwischen dem Canton Tessin und Italien in schwunghafter Weise betriebenen Schmuggel zu steuern. Der Schweizerische Delegirte Cornaz hat nun im Namen seiner Regierung die Erklärung abgegeben, dass die Schweiz aus mehrfachen Gründen sich auf den Abschluss eines Zollcartels nicht einlassen könne. Die Sitzungen werden trotz dieser Erklärung zur Erledigung anderer Fragen noch fortauern. Es gilt bereits als ausgemachte Sache, dass eine Abtheilung des in Chiasso stationirten Italienischen Zollamtes nach Como verlegt werde, so dass in Zukunft die Zollrevision für die aus der Schweiz resp. Deutschland kommenden Reisenden nicht mehr in Chiasso, sondern in Como stattfinden wird.

— **Genauas Handelsverkehr.** Die beiden Dampf-Gesellschaften, welche sich, wie vor einigen Tagen mitgetheilt, mit der Absicht beschäftigen, den Ausgangspunkt ihrer Fahrten von Marseille nach Genau zu verlegen, sind, nach der „Fr. Ztg.“, die beiden grossen Holländischen Gesellschaften Nederland in Amsterdam und W. Rugs & Zonen in Rotterdam. Die Vortheile, welche durch die Ausführung dieser Absicht für den Transitverkehr Genau sowohl wie für alle beteiligten Bahnen erwachsen würden, liegen auf der Hand und werden in Marseille so wohl begriffen, dass man von dort eine Commission nach Holland gesandt hat, um den drohenden Verlust abzuwehren, jedoch ohne den gewünschten Erfolg. Zu einem definitiven Abschluss haben die geführten Verhandlungen noch nicht geführt.

Fortsetzung in der Beilage.

# Producten-Börse.

Wir haben heute von einer sehr belebten und wesentlich befestigten Productenbörse zu berichten. Die überraschend höheren Preisnotierungen aus America und die festere Stimmungsbilder von Londoner Märkte haben im Verein mit den heute Nacht auf weite Strecken niedergegangenen Regen dem hiesigen Termin-Markt grosse Acceptation per Frühjahr aus der Provinz und lebhafter Deckungslust seitens unserer Platzspeculation zugeführt. Weizen eröffnete mit einer Preis-Avance von annähernd einer Mark gegen gestern, um im späteren Verlauf noch über eine Mark im Preise anzuziehen, so dass wir also am heutigen Schluss über 2 Mark höher notiren als gestern. Auch Roggen lag heute entschieden fest und gewann, da Abgeber sich überaus reservirt verhielten, fast 1/4 Mark im Preise. Im letzteren Artikel bewegten sich allerdings auch heute die Umsätze in sehr bescheidenen Grenzen. Wenn auch nach der Rückwärtsbewegung der letzten Tage eine Reprise sehr natürlich erscheint, so darf doch nicht vergessen werden, dass die Gestaltung der Witterungsverhältnisse in den nächsten Tagen für das Einbringen der diesjährigen Weizen-Ernte noch von ausschlaggebendem Einfluss sein kann. Auf dem Hafer-Markt überwog heute ebenfalls die Nachfrage so bedeutend das Angebot, dass eine Preissteigerung von einer Mark seitens der Käufer gern bewilligt wurde. Rüböl schloss sich der Festigkeit des Getreidemarktes an und Spiritus hat heute in Folge grosser eingetretener Deckungskünie sein gestriges Preisniveau um durchschnittlich 70 Pfennig erhöhen können.

Weizen loco 153-175 M., <sup>1/2</sup> August 153-15 1/2 bz., <sup>1/2</sup> August-September — bez., <sup>1/2</sup> September-October 158-159 bez., <sup>1/2</sup> October-November 160-161 1/2 bez., <sup>1/2</sup> November-December 162-163 1/2 bez., <sup>1/2</sup> April-Mai 170-171 bis 171-171 1/2 bez. Gekündigt — Ctr. Künd.-Preis — M. Roggen loco 136-143 M., feiner neuer inländi 140-140 1/2 ab Bahn bez., <sup>1/2</sup> August 141 bz., <sup>1/2</sup> August-September 141 bez., <sup>1/2</sup> September-October 141 1/2 bis 142-142 bez., <sup>1/2</sup> October-November 143-144 1/2 bis 144 1/2 bez., <sup>1/2</sup> November-December 145-146 1/2 bis 146 1/2 bez., <sup>1/2</sup> April-Mai 150-151 1/2 bis 151 1/2 bez. Gekündigt 2000 Ctr. Künd.-Preis 141 M.

Hafer loco 128-165 M., Ost- und Westpr. 143-151, Pommerscher, Uckermärkischer u. Mecklenb. 144-152, Schles. und Böhm. 144-152, feiner Schlessischer, Mährischer und Böhmischer 153-158, Russischer 132-137, feiner Russischer — ab Bahn bez., <sup>1/2</sup> August — M., <sup>1/2</sup> August-September — M., <sup>1/2</sup> September-October 129-129 1/2 bz., <sup>1/2</sup> October-November 131 bz., <sup>1/2</sup> November-December 132-132 1/2 bez., pr. April-Mai 136-137 bz. Gekündigt 2000 Ctr. Künd.-Preis 130 M.

Gerste loco 118-130 M. Mais loco 118-120 M., neuer Rumänischer — ab Bahn bez., <sup>1/2</sup> August — M., <sup>1/2</sup> August-September — M., <sup>1/2</sup> September-October 114 1/2 M., <sup>1/2</sup> October-November 115 1/2 M., <sup>1/2</sup> Novbr.-December 116 1/2 M., pr. April-Mai 116 1/2 M. Gekündigt — Ctr. Künd.-Preis — M. Kartoffelmehl loco — M., <sup>1/2</sup> August — M., pr. April-Septbr. 13,25 M., pr. Septbr.-August, 13,40 M., pr. April-Mai — M. Gekündigt — Ctr. Künd.-Preis — M.

Trockene Kartoffelstärke loco — M., pr. August — M., pr. August-Septbr. 13,40 M., pr. April-Mai — M. Gekündigt — Ctr. Künd.-Preis — M. Feuchte Kartoffelstärke loco — M., <sup>1/2</sup> August — M., <sup>1/2</sup> October-Dechr. 10 M., Erbsen loco 1000 Kilogr. Futterwaare 126-140 M., Koehwaa 146-205 M. Weizenmehl. No. 0 23,50-21,50 M., No. 0 u. 1 20,00 M.

Roggenmehl. No. 0 21,00-19,75 M., No. 0 u. 1 19,50-18,75 M., E. Marken 21 M., <sup>1/2</sup> August 19,40 bez., <sup>1/2</sup> August-September 19,40 bez., <sup>1/2</sup> September-October 19,50 bez., <sup>1/2</sup> October-November 19,70 bez., <sup>1/2</sup> November-December 19,90 bez. Gek. 500 Ctr. Künd.-Preis 19,40 M. Oelisaaten. Winter-Raps — M., Winter-Rüben — M.

Rüböl loco 45,5 M., mit Fass — bez., <sup>1/2</sup> August — M., <sup>1/2</sup> September-October 45,8-46 bez., <sup>1/2</sup> October-November 46,8-46,5 bez., <sup>1/2</sup> November-December 47,5 M., pr. April-Mai 49 bez., <sup>1/2</sup> Mai-Juni 49,5 M. Gek. — Ctr. Künd.-Preis — M. Leinöl loco 52 M. Petroleum loco — M., <sup>1/2</sup> August 23,6 M., <sup>1/2</sup> September-October 23,8 M., <sup>1/2</sup> October-November — M. Gek. — Ctr. Künd.-Pr. — M. Spiritus loco ohne Fass 43,4 bez., <sup>1/2</sup> August 42,7-43,2 bez., <sup>1/2</sup> August-September 42,7-43,2 bez., <sup>1/2</sup> September-October 42,7-43,4 bez., <sup>1/2</sup> October-November 42,8-43,3 bez., <sup>1/2</sup> November-December 42,5-43,1 bez., <sup>1/2</sup> April-Mai 44,2-44,5 bez. Gek. 60,000 Liter. Künd.-Pr. 43 M.

## Auswärtige Börsen.

Magdeburg, 8. August. (W. T. B.) Zuckerbericht. Kornzucker, excl. von 96 pCt. 25,50 M., Kornzucker, excl., 8% Rendem. 24,50 M., Nachproducte, excl., 7% Rendem. 20,50 M. Stetig. — Gem. Raffinade, mit Fass 31,25 M., gem. Melis I., mit Fass 30,00 M. Unverändert, still.

Stettin, 8. August, Nachmittag, 1 Uhr (W. T. B.) Getreidemarkt. Weizen behaupt., loco 158,00 bis 160,00, per September-October 160,00, per April-Mai 171,50. Roggen fest, loco 134-137, per September-October 141,00, per April-Mai 148,50. Rüböl unverändert, pr. August 45,50, pr. September-October 45,50. Spiritus behaupt., loco 42,50, per August-September 42,20, per September-October 42,50, per November-December 42,10. Petroleum loco 7,75.

Breslau, 8. August, Nachm. (W. T. B.) Getreidemarkt. Spiritus <sup>1/2</sup> 100 Liter 100% per August-September 42,20, per September-October 42,20, per April-Mai 42,70. Weizen per August 163,00, Roggen per Sept.-Octr. 138,00, per Octr.-Novbr. 140,00, per April-Mai 147,50. Rüböl loco per August-September 45,50, per September-October 46,50, per April-Mai —, Zink: Fest. Wetter: Veränderlich.

Posen, 8. August. (W. T. B.) Spiritus loco ohne Fass 42,20, per August 42,20, per September 42,20, per October 41,90, per November-December 41,80. Gekündigt: —, Liter. Stimmung: Behauptet.

Fest, 8. August, Vormittags 11 Uhr. (W. T. B.) Productenmarkt. Weizen loco schwach, per Herbst 7,45 Gd., 7,46 Br., per Frühjahr 8,11 Gd., 8,13 Br. Hafer pr. Herbst 5,95 Gd., 5,97 Br. Mais per Mai-Juni 1886 5,30 Gd., 5,32 Br. Kohlraps pr. August-September 10% Gd., 11 Br.

Antwerpen, 7. August. (W. T. B.) Wollauktion. 1639 B. Laplata-Wollen angeboten, davon 1229 B. verkauft. Preise unverändert.

New-York, 7. August, Abends 6 Uhr. (W. T. B.) Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10%, do. in New-Orleans 9 1/2%, Raff. Petroleum 70% Abel Test in New-York 8 1/2 G., do. in Philadelphia 8 1/2 G., rohes Petroleum in New-York 7 1/2 G., do. Pipe line Certificateds — D. 3% C. Mehl 3 D. 85 C. Rother Winterweizen loco 1 D. 1/2 C., pr. August 1 D. 1/2 C., per Sept. 1 D. 2 1/2 C., per October 1 D. 4 1/2 C. Mais (New) 5 1/2 C. Zucker (Fair refining Muscovades) 4,95. Kaffee (fair Rio-) 8,50. Schmalz (Wilcox) 6,95, do. Fairbanks 6,85, do. Rohe u. Brothers 6,90. Speck 6% G. Getreidefracht 2. Der Werth der Waareneinfuhr in der vergangenen Woche betrug 7,750,000 Doll., davon 2,625,000 Doll. für Manufacturwaaren.

New-York, 7. August. (W. T. B.) Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 2000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 6000 B., Anfuhr nach dem Continent 3000 B., Vorrath 191,000 B.

## Canal-Liste.

Eberswalde, 7. August. Nach Berlin 8399 Ctr. Hafer, 6000 Ctr. Mehl, 155 Fass Spiritus. Nach Kaibe 2200 Ctr. Mehl. Nach Breslau 1050 Fass Petroleum. Nach Hamburg 208 Fass Spiritus.

Auszug aus der Swinemünder Einfuhrliste. Königsberg: Susanne (SD), Schütz. Stett. Dampf-mühle 200,000 Ko. Roggen.

## Schiffsnachrichten.

Hamburg, 8. August. (W. T. B.) Der Postdampfer „Bohemita“ der Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von New-York kommend, heute Morgen 10 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

## Eisenbahn-Einnahmen.

— Westsilesianische Eisenbahn. Einnahme pr. Juli 1885 132,926 Lire (plus in 1885 11 Lire). Einnahme vom 1. Januar bis 31. Juli 1885 1,009,827 Lire (plus 96,678 Lire).

Notizen über Banken und Industripapiere. — Grosse Berliner Pferde-Eisenbahn. Woche vom 30. Juli bis Aug. 1885: 180,213,55 M., do. 1884 164,034,80 M. Plus 1885 16,179,05 M. Gesamt-Einnahme vom 1. Januar bis 5. August 1885 5,651,191,59 M., do. 1884 5,086,246,43 M. Plus 1885 464,945,16 M. Durchschnittlich täglich pro 1885 25,581,53 M.

## Kündigungen und Verlosungen.

— Preussische Lotterie. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 172. Preuss. Klassen-Lotterie fielen:

- 1 Gewinn à 120,000 M. auf No. 89932.
- 1 Gewinn à 80,000 M. auf No. 63225.
- 1 Gewinn à 15,000 M. auf No. 70355.
- 1 Gewinn à 6000 M. auf No. 49766.
- 52 Gewinne à 3000 M. auf No. 56 1077 2124 4944 7645 11336 11842 12964 16282 17210 21513 22495 26131 30171 32036 32443 32975 34763 35319 39139 39409 39645 41888 43030 43516 44461 53691 54316 55-39 56905 56805 61949 65449 65673 70976 74888 78321 79317 80316 81158 81480 82161 82775 83236 83791 86328 86906 87225 87322 90688 92676 93678.
- 58 Gewinne à 1500 Mark auf No. 149 1714 2412 2985 6953 7960 8961 10014 11021 12942 13060 1454 15676 17728 20978 23158 30602 33410 34226 38904 39376 40622 40933 41503 46897 47293 47441 48323 48722 54617 56798 57736 62064 62-03 63212 63619 65970 66045 66172 69101 70040 70073 72373 72839 73854 74572 81220 82774 83721 84034 87345 87832 88369 88898 90822 92073 94048 94632.
- 70 Gewinne à 550 M. auf No. 175 487 1815 4838 5769 6040 6256 6671 7583 8938 9838 11920 17370 17935 18232 18583 20215 21875 24478 24797 24923 28035 29262 29884 32000 34116 31619 32520 35934 38963 39503 41212 41926 41975 42391 44069 44563 44636 49443 50170 52865 53101 53758 55456 55812 55756 63653 61-83 61922 62004 64354 64559 64808 65942 66377 66709 63123 70843 72442 73426 76474 82377 84436 85025 85963 83039 83235 88736 91075 92950.

## Telegraphische Depeschen.

Glasgow, 7. August, Nachmittags. (W. T. B.) Roibeisen (Schluss). Mixed numbers warrants 41 sh. 5 1/2 d.

Frankfurt a. M., 8. August. (W. T. B.) Anfangs-course. Creditation 229, Franzosen 24 1/2%, Lombarden 108, Galizier 197 1/2%, Egypter 65 1/2%, 4% Ungar. Goldrente —, Gotthardbahn 105 1/2%, 1880er Russen —, Mittelmeerbahn 106. Fest. München, 8. August, Vorm. 11 Uhr 45 Min. (W. T. B.) Oesterr. Creditation 460,25, 4proc. Ungar. Goldrente 90,40.

Wien, 8. August. (W. T. B.) (Schluss.) Ung. Creditation 287,75, Oest. Creditation 282,60, Franzosen 233,60, Lombarden 132,50, Galizier 243,00, Nordwestbahn 166,25, Elbthal 159,00, Oest. Papieren 82,65, Oest. Goldrente 109,10, 5proc. Ung. Papieren 92,15, 4proc. Ungar. Goldrente 88,67%, Marknoten 61,50, Länderbank 98,00, Napoieons 9,94, Bankverein 100,75, 5proc. Oesterr. Papieren 99,55, Tabaksactien 93,25, Anglo 98,25, Unionbank 79,50. — Stimmung: Still.

Paris, 8. August, Nachm. 12 Uhr 40 Min. (W. T. B.) 3proc. Rente 80,80, 4 1/2proc. Anleihe 108,85, Italiener 94,40, Franzosen 538,75, Lombarden 270,00, Türken 16,20, Suezcanal-Actien 2012, Banque Ottomane 620, Egypter 325, Tabaksactien —, Fest. London, 8. August, Vorm. 11 Uhr 5 Min. (W. T. B.) Consols 99 1/2%, 1878er Russen 92 1/2%, Italiener 99 1/2%, Lombarden 10 1/2%, convert. Türken 16, 4proc. fundirte Amerikaner 125 1/2%, 4proc. Ungar. Goldrente 79 1/2%.

Oesterr. Goldrente 89, Preuss. Consols 109 1/2%, Egypter 65 1/2%, Ottomanbank 108, Suezactien 79 1/2%, neue Egypter 3 1/2%, Agio. Ruhig. — Wetter: Veränderlich.

New-York, 7. August, Abends 6 Uhr. (W. T. B.) Schluss-Course.

| Anfangs fest, Schluss ruhig.   |          | C. v. G. |          |
|--|----------|----------|----------|
| Wechsel auf Berlin   | 94 1/2   | 94 1/2   | 94 1/2   |
| Wechsel auf London   | 4,85     | 4,85     | 4,85     |
| Cable Transfers  | 4,87     | 4,87     | 4,87     |
| Wechsel auf Paris  | 5,20 1/2 | 5,20 1/2 | 5,20 1/2 |
| 4proc. fundirte Anleihe von 1877   | 122 1/2  | 122 1/2  | 122 1/2  |
| Eric-Bahn-Actien   | 16       | 15 1/2   | 15 1/2   |
| New-York Centralbahn-Actien  | 97 1/2   | 96 1/2   | 96 1/2   |
| Chio.-North Western do.  | 100 1/2  | 100 1/2  | 100 1/2  |
| Lake Shore do.   | 70 1/2   | 69 1/2   | 69 1/2   |
| Central Pacific do.  | 32 1/2   | 32 1/2   | 32 1/2   |
| North. Pacific-Preferred do.   | 47 1/2   | 47 1/2   | 47 1/2   |
| Louisville & Nashville do.   | 41 1/2   | 41 1/2   | 41 1/2   |
| Union Pacific do.  | 45 1/2   | 47 1/2   | 47 1/2   |
| Chicago Milw. & St. Paul do.   | 75 1/2   | 75 1/2   | 75 1/2   |
| Reading & Philadelphia do.   | 18 1/2   | 18 1/2   | 18 1/2   |
| Wabash Preferred do.   | 10 1/2   | 10 1/2   | 10 1/2   |
| Illinois Centralbahn do.   | 192      | 191 1/2  | 191 1/2  |
| Eric second Bonds  | 62 1/2   | 62 1/2   | 62 1/2   |
| Central-Pacific-Bonds  | 113 1/2  | 113 1/2  | 113 1/2  |
| Geld leicht, für Regierungsbonds 1, für andere Sicherheiten ebenfalls 1 pCt. |          |          |          |

## Barometer- und Thermometerstand.

Berlin, den 8. August 1885.

|                                 | Barom.    | Thermom. |
|---------------------------------|-----------|----------|
| Am 7. August, Abends 9 Uhr      | 27" 0,1"  | + 16,4   |
| Am 8. August, Morgens 9 Uhr     | 27" 11,0" | + 14,4   |
| Am 8. August, Mittags 1 1/2 Uhr | 27" 11,2" | + 18,3   |

## Telegraphischer Witterungsbericht vom 8. August 1885.

| Ort             | Wetter | Witterung | Witterung          |
|-----------------|--------|-----------|--------------------|
| Mullighmore     | 758    | WSW       | 4 bedeckt 13       |
| Aberdeen        | 754    | NW        | 8 bedeckt 14       |
| Christiansand   | 756    | NO        | 4 Nebel 10 1/2     |
| Kopenhagen      | 755    | NO        | 2 bedeckt 15       |
| Stockholm       | 759    |           | still bedeckt 16   |
| Haparanda       | 757    | SSO       | 4 bedeckt 11       |
| Petersburg      | 763    | SSO       | 1 bedeckt 11       |
| Moskau          | 762    | NNO       | 1 wolkg 9          |
| Ork. Queenstown | 760    | W         | 3 halb bed. 14     |
| Brest           | 764    | WNW       | 8 bedeckt 15 1/2   |
| Heider          | 753    | WSW       | 3 Regen 14 1/2     |
| Sylt            | 754    | SW        | 1 wolkg 17         |
| Hamburg         | 757    | SW        | 4 bedeckt 14 1/2   |
| Swinemünde      | 757    | SW        | 3 Regen 16         |
| Neufaurwasser   | 757    | SSW       | 1 bedeckt 18 1/2   |
| Memel           | 758    | OSO       | 3 bedeckt 16 1/2   |
| Paris           | fehlt  |           |                    |
| Münster         | 757    | S         | 4 bedeckt 13 1/2   |
| Karlsruhe       | 763    | SW        | 6 heiter 17        |
| Wiesbaden       | 761    | SW        | 4 bedeckt 16       |
| München         | 765    | SW        | 4 wolkg 14         |
| Cheumnitz       | 759    | WSW       | 4 wolkg 16 1/2     |
| Berlin          | 757    | WNW       | 2 halb bed. 17 1/2 |
| Wien            | 759    | NW        | 8 bedeckt 18       |
| Breslau         | 757    | SW        | 3 Regen 18 1/2     |
| de d'Aix        | fehlt  |           |                    |
| Nizza           | fehlt  |           |                    |
| Triest          | 757    | OSO       | 3 bedeckt 25       |

1) See ruhig. 2) Seezug mässig. 3) Seezug schwach. 4) Nachts Gewitter. 5) Nachts starker Regen. 6) Thau. 7) Regen. 8) Regen. 9) Gestern Abend Gewitter. 10) Heute früh Gewitter. 11) Nachts Gewitter mit Regen. 12) Gestern Nachmittag Gewitter mit Regen.

Das barometrische Minimum über der Nordsee hat an Tiefe zugenommen, während das Barometer im Süden gestiegen ist. Demensprechend ist über Central-europa die westliche und südwestliche Luftströmung aufgetrieben und stellenweise stark geworden. Bei veränderlichem, zur Gewitterbildung neigendem Wetter ist die Temperatur in Deutschland meist gesunken und liegt jetzt fast überall wieder unter der normalen. Am Nachmittag und in der Nacht fanden in Nord- und Mitteldeutschland zahlreiche Gewitter mit Niederschlägen statt.

Wetter-Prognose für Sonntag, den 8. August. Auf Grund localer Beobachtungen und des meteorologischen Depeschen-Materials der Deutschen Seewarte privatlich aufgestellt.

Veränderliches, zunächst noch vielfach wolkges, zu Gewitterbildungen und Regenschauern neigendes Wetter mit sinkender Temperatur und mässigen bis frischen, westlichen Winden, nachher langsam aufläuternd und etwas wärmer.

Wetterwarte der Magdeburger Zeitung, 9. August. Wind mässig — ziemlich trübe — Niederschläge — Temperatur etwas kühler.

## Preussische Boden-Credit-Actien-Bank.

Status am 30. Juni 1885.

| Activa.                                |                   |
|--|-------------------|
| Cassa- und Wechsel-Bestand             | M. 4,058,188,85   |
| Erworbene Hypotheken                   | 112,747,157,92    |
| Darlehen auf Hypotheken                | 2,094,164,03      |
| Guthaben bei Bankiers                  | 1,848,681,90      |
| geg. Effecten-Bedeckung                | —                 |
| Effecten-Bestand nach § 14 des Statuts | 636,951,75        |
| Eigenes Bankgebäude                    | 1,800,000,—       |
| Debitores                              | 2,866,604,28      |
| Diverse Activa                         | 19,367,75         |
|  | M. 126,071,116,98 |

| Passiva.  |                   |
|---|-------------------|
| Actien-Capital                                  | M. 80,000,000,—   |
| Reserve-Fonds                                   | 2,200,000,—       |
| Unkündbare Hypothekenscheine (incl. ausge-lost) | 88,107,250,—      |
| Dividenden und Coupons                          | 1,414,674,01      |
| Creditores                                      | 1,848,208,27      |
| Diverse Passiva                                 | 1,501,038,70      |
|   | M. 126,071,116,98 |

Berlin, den 30. Juni 1885.

## Die Direction.

Hierzu eine Beilage.

Sonnabend, 8. August 1885.

## Börsenwoche.

In der abgelaufenen Woche haben sich die Zustände des hiesigen Marktes eher aufs Neue verschlechtert, als gebessert. Man mag dies zum Theil wohl der Unsicherheit zuschreiben, welche über die nun schon seit Monaten schwebende Afghanische Frage immer noch herrscht, und den Neugierkeiten, welche die letzten Tage wieder über den Stand dieser Angelegenheit gebracht haben. Eine entscheidende Wendung des Conflicts ist immer noch nicht wahrzunehmen; auf der einen wie auf der anderen Seite ist man von einer ausserordentlichen Freigebigkeit in den friedlichsten Erklärungen aller Art, aber die Verhandlungen scheinen trotzdem nicht von der Stelle zu kommen, und immer von Neuem tauchen ab und zu beunruhigende Meldungen auf. Wenn dieselben nun auch angesichts des Missbrauchs, den die Englische Presse in der letzten Zeit mit Alarmnachrichten getrieben hat, der letzten Zeit mit Alarmnachrichten getrieben hat, mehr und mehr an Credit verlieren, so kann es doch nicht fehlen, dass sie einen wenigstens augenblicklichen Einfluss auf die Gestaltung der Marktverhältnisse ausüben. Die Woche eröffnete damit, dass der „Standard“ das Gerücht von einem neuen Zusammenstoss zwischen Russen und Afghanen bei Merutschak in die Welt setzt, und später stellte das Reutersche Bureau die Nervosität der Börse dadurch auf ein Verdächtigtes, dass dasselbe von einer Verstärkung der Afghanischen Garnison in Zulifikar berichtete. Die Erklärungen, welche Lord Salisbury im Englischen Oberhause über den Stand der Angelegenheit gegeben hat, waren allerdings keineswegs beunruhigender Natur, aber auch sie liessen erkennen, dass die diplomatischen Verhandlungen nicht von der Stelle kommen. Das Wort von dem „Schrecken ohne Ende“ kann für den Verlauf des Afghanischen Conflicts mit Recht angewandt werden, und die Börse wie der Handel haben alle Ursache, der Diplomatie ob der erstaunlichen Verschleppung dieser Frage in hohem Grade gram zu sein. Infolge der langen Gewöhnung an Alarmnachrichten ist auch der vielbesprochene Artikel der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ ziemlich spurlos an der Börse vorübergegangen. Allerdings ist es ja nicht eben erforderlich, dass die Welt in regelmässigen Zeiträumen an die Völkerverfeindlichkeit zwischen Frankreich und Deutschland erinnert wird, wenn man es ja auch als einen der feststehenden Grundzüge des politischen Geistes seit Jahren anzusehen gewohnt ist, dass Frankreich nur auf eine passende Gelegenheit wartet, um die ersehnte Revanche an Deutschland zu nehmen. Man vertraut aber ganz darauf, dass sich diese Gelegenheit für's Erste nicht bieten wird und dass es namentlich der Kunst des Leiters unserer auswärtigen Politik auch fernhin gelingen wird, Frankreich in seiner politischen Isolirung zu erhalten. Man glaubt deshalb, der Polemik der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ gegen den „Temps“ keine weitere Bedeutung beilegen zu müssen, als dass dieselbe als ein Symptom dafür anzusehen ist, dass unsere Regierung es für opportun hält, in ihrer Politik gegen Frankreich eine gewisse Veränderung eintreten zu lassen. Es war in den letzten Jahren, wie man weiss, die Taktik der Deutschen Diplomatie, die Französischen Interessen in den auswärtigen Angelegenheiten, wie speciell in der Afghanischen Frage, so weit es irgendwie ging, zu unterstützen und eine Annäherung an Frankreich wieder anzubahnen. Wenn die Regierung hierin eine Schwankung vornehmen will, so wird dies allerdings eine Lockerung der bisherigen Beziehungen zu Frankreich hervorbringen, aber selbstverständlich ist das Verhältnis trotzdem weit entfernt davon, einen feindseligen Charakter zu tragen.

Das Wiederauftreten der Cholera in Marseille hat den Markt zwar nicht entfernt so erschreckt wie die ersten Krankheitsfälle im vorigen Jahre, aber dennoch hat die neue Ausbreitung der Krankheit für eine Reihe von Papieren, die an der hiesigen Börse gehandelt werden, bereits nicht unbedeutende Rückgänge herbeigeführt. Die übertriebenen Vorstellungen, welche im vorigen Jahre über die wirtschaftlichen Rückwirkungen der Seuche im Cours waren, sind durch die praktischen Erfahrungen, welche man gemacht hat, wesentlich gedämpft worden; man hat aber gesehen, dass die Epidemie die Einnahmen einer Reihe ausländischer Bahnen, wie speciell der Italienischen und der Schweizerischen ziemlich stark beeinflusst hat, und es erscheint deshalb erklärlich, dass ein Rückgang der Actien dieser Eisenbahnen eingetreten ist. Glücklicherweise wird man ja die Epidemie immer nur als ein vorübergehendes Ereigniss betrachten dürfen, so dass man die Minderbewertung der betreffenden Werthe nur in dem Masse als berechtigt anerkennen kann, als das gegenwärtige Ereigniss derselben durch die Epidemie geschwächt wird, da man vernünftigerweise den Werth eines Papiers nicht nach einem Jahres-Ergebniss, sondern nur nach dem Durchschnitt der Rentabilität beurtheilen darf.

Der Speculationsmarkt zeigte im Allgemeinen noch eine relativ feste Tendenz. Der Rückgang der Oesterreichischen Creditactien beträgt nur 2 pCt. und Discount-Commandit-Actien sind nur einer kleinen Bruchtheil niedriger als in der Vorwoche.

Die Actien der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn verloren neuerdings zwei Mark und Oesterreichische Südbahn-Actien drei Mark. Die Hoffnungen auf einen lebhaften Export-Verkehr dieser Bahnen, welche vor einigen Wochen rege wurden, sind nachgerade recht schwach geworden.

Das Rentengebiet hat von der Mattigkeit ziemlich stark zu leiden gehabt. Ungarische Goldrente sind 0.50 pCt. zurückgegangen. An einem Tage war das Gerücht verbreitet, es stehe eine neue Emission derselben bevor, — ein Gerücht, welches wir sofort als grundlos bezeichnet haben. Italienische Rente war noch mehr gedrückt, da die Cholera den Cours derselben ungünstig beeinflusste und hat, ca. 1 pCt. verloren.

Ziemlich lebhaftes Geschäft entwickelte sich nach der zu Beginn der Woche stattfindenden Repartition auf die Zeichnungen in der neuen Egyptischen Anleihe.

Unter den Deutschen Eisenbahnen spielten wieder Ostpreussische Südbahn-Actien die Hauptrolle. Dieselben wurden von der Speculation stark angeboten, da der Juli-Answeis, obgleich derselbe für diesen Monat nur ein Minus von ca. 15,000 M. ergab, in seinem Schlussresultat dennoch eine Verschlechterung von ungefähr 120,000 M. aufzuweisen hat. Der Rückgang der Actien beträgt ca. 3 pCt. Für Mecklenburgische Friedrich-Franz-Bahn ist die Stimmung etwas fester geworden, da man sich für den Juli eine höhere Einnahme als im vorigen Jahre verspricht. Hessische Ludwigsbahn-Actien haben neuerdings 1/2 pCt. verloren. Marienburg-Mlawkaer und Lübeck-Büchener büsst je 1 pCt. ein. Die ausländischen Eisenbahnen waren durchgängig matt. Die grösste Einbusse erlitten Gotthardbahn- und Italienische Mittelmeerbahn-Actien. Die günstige Entwicklung der Einnahmen der Italienischen Mittelmeerbahn blieb ohne Einfluss, da man der Ansicht ist, dass die Furcht, die Cholera werde nun auch wieder nach Italien hinübergreifen, dem Verkehr der Bahn Abbruch thun wird. Ein grosser Rückgang vollzog sich in Elbthalbahn-Actien; dieselben gingen bis 255 zurück, weil man allgemein eine neue Mindereinnahme in Aussicht nahm. Statt dessen hat die Bahn aber in der letzten Woche ein Plus von ca. 1000 Gulden zu verzeichnen und daraufhin haben sich die Actien bis auf 261.50 erhöht, welcher Cours immerhin noch einen Rückgang von 8 M. bedeutet. Galizier bleiben fortan matt, wogegen sich Dux-Bodenbacher trotz der letzten bedeutenden Minder-Einnahme um 1 pCt. erhöht haben. In den Russischen Bahnen fanden nur wenig belangreiche Umsätze statt.

Unter den Bankpapieren waren Darmstädter Bank-Actien matt und neuerdings 1 pCt. niedriger, Dagegen haben Nationalbank für Deutschland 1.90 pCt. gewonnen. Mit Avancen sind ferner zu nennen: Barmer Bankverein 1 pCt., Deutsche Hypothekbank 0.50 pCt., Maklerbank 1 pCt., Preussische Hypothek-Actien-Bank 1 pCt. und Niederlausitzer Bank 0.50 pCt. Niedriger waren dagegen: Berliner Handelsgesellschaft 1 pCt., Leipziger Creditanstalt 1 pCt., Oberlausitzer Bank 1 pCt. und Süddeutsche Bodencredit-Bank 0.75 pCt.

Aus der Eintönigkeit des im Allgemeinen jeder Bewegung entbehrenden Industrie-Actien-Marktes haben sich während der ablaufenden Woche einzelne Werthe und Gattungen von Papieren durch eine etwas erhöhte Lebhaftigkeit der Umsätze, sowie durch theilweise recht beträchtliche Courschwankungen hervorgehoben. In erster Reihe müssen wir hier der Actien des Bochumer Vereins für Bergbau und Gusstahlfabrikation Erwähnung thun. Die Baisse-speculation, welche bereits seit längerer Zeit mit besonderer Vorliebe an diesem Papier ihre unternehmende Thätigkeit ausübt, benutzte auch die am Sonntag bekannt gewordenen Ziffern der Rohbilanz zu einem erneuten Angriff auf den Cours der Actien. Der Umstand, dass die Gesellschaft mit einem um 40 pCt. geringeren Quantum von Aufträgen in das neue Jahr gegangen ist, wurde in der allerungünstigsten Weise commentirt und es liefert den Beweis für die Urtheilslosigkeit der Speculation, wenn sie aus diesem Umstand, der sich übrigens innerhalb der seit dem Abschluss verstrichenen Zeit wieder erheblich modificirt haben kann, unglückliche Rückschlüsse auf die Lage und die fernere Entwicklung der Gesellschaft ziehen und damit die Nothwendigkeit einer weiteren Coursherabsetzung motiviren will. Die Speculation hätte es, wie es scheint, lieber gesehen, wenn die Direction des Bochumer Vereins zu den augenblicklichen verlustbringenden Preisen ihre ganze Production für das laufende Jahr verschlossen hätte. Zufälliger Weise und zum Glück für die Actionäre der Gesellschaft sind indessen die Ansichten der Baisse-Speculanten für die Verwaltung des Unternehmens nicht massgebend, und es darf zu ihr das Vertrauen gelegt werden, dass, wie sie es bisher verstanden hat, selbst unter den ungünstigsten Conjunctionen die glänzenden Resultate zu erzielen, sie mit richtigem Geschäftsblick auch in der Folge ihre Operationen so zu treffen und die Conjunctionen des Marktes so anzuzutreffen wissen wird, um den Actionären eine dauernd glänzende Rente zu sichern. Die Contremine lässt bei ihrer Beurtheilung der Lage des Unternehmens das erzielte glänzende Jahresergebniss vollständig ausser Acht. Die Actien einer Gesellschaft, welche in einer

Zeit der niedergehenden Conjunction 20 pCt. ihres Actionencapitals zu verdienen gewünscht hat, sind bei einem Course von 130 bis 140 pCt. sicherlich kein geeignetes Object für die Angriffe der Baisse-speculation und das Anlage suchende Capital dürfte bei den gewichenen Coursen sich dem Papiere bald in erhöhtem Masse zuwenden und ihm durch seine Käufe den Coursstand wieder anweisen, auf den es durch seinen inneren Werth Anspruch machen darf. Das Geschäft in dem Papier hat an einzelnen Tagen der ablaufenden Woche eine ziemliche Ausdehnung gewonnen und der Cours schwankte zwischen 131 bis 135 pCt., um an der gestrigen Börse zu 132 pCt. zu schliessen. Die Actien der Königs- und Laurahütte haben sich gegen die Vorwoche etwas erholt, während Dortmund Union-Stammprioritäten ziemlich stationär geblieben sind. Was die Cassawerthe der Montan-Industrie anbelangt, so verkehrten die Actien der Kohlen-gesellschaften nach wie vor in fester Haltung. Die günstige Meinung, welche Börse sowohl als Privatpublikum für diese Werthe hegen, dürfte in den guten Aussichten, welche sich der Kohlenindustrie in Folge der abgeschlossenen Conventionen bei beginnendem Herbstgeschäft eröffnen, volllauf berechtigt sein. Ein lebhaftes Geschäft fand ferner in den Actien der Cementfabriken statt, welche fast sämtlich erhebliche Courssteigerungen aufwiesen. Auch die ganz ohne Grund im Course geworfenen Actien der Kali-Gesellschaften, namentlich der Leopoldshaller Chemischen Fabrik und Stassfurter Chemischen Fabrik erfuhren eine kräftige Beprise. Ferner waren Gummifabrik-Actien ziemlich belebt und steigend, ebenso einzelne Brauereien. Die Actien der Waggonfabriken konnten sich von einem eingetretenen Coursverlust ziemlich schnell erholen, die übrigen industriellen Werthe bieten bei gänzlichem Geschäftslösigkeit der Besprechung wenig Stoff.

Berlin, 8. August.

„Union“, Gegenseitige Vieh-Versicherungs-Gesellschaft. In der letzten Generalversammlung wurde beschlossen, die Gesellschaft aufzulösen und die Auflösung im Wege der Liquidation vorzunehmen. Zum Liquidator wurde vom Verwaltungsrath der bisherige stellvertretende Director der Gesellschaft, Herr Eduard Kisting, gewählt.

Versicherungswesen. Ueber die Geschäfts-Ergebnisse der Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften im Jahre 1884 wird auf Grund der officiellen Jahresberichte, welche bis auf diejenigen von zwei kleinen Gegenseitigkeits-Anstalten bereits sämtlich erschienen sind, den nachstehenden vorläufigen Bericht erstattet: Von den Gesellschaften im Deutschen Reiche wurden im verflossenen Jahre insgesamt 65,988 Capital-Versicherungen auf den Todesfall über 281 Millionen Mark Versicherungssumme neu abgeschlossen. Im Ganzen waren am Schlusse des abgelaufenen Jahres bei den Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften 2660 Millionen Mark Capitalien der eigentlichen Lebensversicherung, 31 Millionen Mark Begräbnissgelder und 180 Millionen Mark für Aussteuer, zusammen 2871 Millionen Mark versichert. Hiervon entfallen auf die Gothaer Bank 467 Mill., auf die Germania in Stettin 302 Millionen, auf die Stuttgarter L. V. u. E. B. 224 Millionen, auf die Leipziger Gesellschaft 219 Millionen, mithin auf diese vier Gesellschaften zusammen allein 1212 Millionen Mark. Für die vom Publikum mit Vorliebe benutzte Versicherung mit Gewinnantheil erzielten die beiden grössten Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften, die Gothaer und Germania, auch im Jahre 1884 den höchsten reinen Zuwachs von zusammen 46 Millionen Mark. An Prämien und Zinsen vornehmten die sämtlichen Deutschen Gesellschaften im letzten Abschlussjahre zusammen 126 Millionen Mark. Von dieser Einnahme flossen an die Versicherten oder an deren Hinterbliebene zurück für fällig gewordene Capitalien und Renten 42.6 Millionen, als Dividende 17.5 Millionen, für Policen-Rückkäufe und Prämien-Rückgewähr 4 Millionen und 43.5 Millionen wurden zur Erhöhung des Reservefonds verwendet. Die Gesamtsumme der angesammelten Garantiefonds belief sich Ende 1884 auf 701 Millionen Mark. Den 20 Actiengesellschaften gehörten hiervon 407.7 Millionen Mark oder 27.4 pCt. ihres versicherten Capitals, und den 18 Gegenseitigkeits-A. stalten 293.7 Millionen Mark oder 21.3 pCt. ihres versicherten Capitals. Das Gesamtvermögen der Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft ist im Jahre 1884 gegen das Vorjahr um 52.6 Millionen Mark auf 817.5 Millionen Mark gestiegen. Mehr als Zweidrittel dieses Vermögens sind in pupillarisch sicheren Hypotheken und nur 39 Millionen Mark in Effecten angelegt. Unsere Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften unterscheiden sich sonach auch in ihren Geldanlagen vortheilhaft von den ausländischen Compagnien, deren Reservefonds zur Erzielung eines höheren Zinssufusses grösstentheils in Eisenbahnactien und sonstigen, starken Courschwankungen unterworfenen Börsenpapieren angelegt sind. Das grosse Vertrauen, dessen sich unsere soliden Deutschen Gesellschaften in der von Jahr zu Jahr wachsenden Theilnahme des Publikums erfreuen, ist daher ein wohl begründetes. — Concurs Oscar Strassburger & Co. Aus Coburg vom 7. August wird uns geschrieben: Nachdem im Concurs der Exportfirma Oscar Strassburger & Co.

nachträglich noch eine bedeutende Forderung der New-Yorker Firma Oscar Strassburger & Co. angemeldet worden ist, kann statt der angekündigten Abschlagsdividende von 9 pCt. nur eine solche von 7 pCt. zur Verteilung gelangen. Mit Einschluss der erwähnten Anmeldung aus New-York betragen die zu berücksichtigenden Forderungen 1,363,759.44 Mark und es steht dieser Summe eine flüssige Activmasse von 113,500 M., von welcher jedoch noch die beträchtlichen Massekosten in Abzug zu bringen sind, gegenüber. Die hiesige Firma O. Strassburger & Co. erstreckte bekanntlich ihre Handelsbeziehungen über alle fünf Erdtheile.

**Böhmische Bodencredit-Gesellschaft in Concurs.** Die Masse der Böhmischen Bodencredit-Gesellschaft soll sich, wie uns aus Prag berichtet wird, günstiger gestalten, als man erwartet hat. Durch Ausgleich und Abwickelungen gewisser Geschäfte hat sich das Passivum der Bank um nahezu 1 Million Gulden, somit auf ca. 7 Millionen verkleinert und dürfte auch diese Summe eine noch weitere Reduction erfahren. Die bisherigen Cassa-Eingänge der Masse sollen die Höhe von 1,800,000 fl. erreicht haben, und giebt man sich der Erwartung hin, dass aus der Masse eine Gesamtquote von 35-40 pCt. resultiren dürfte. Früher glaubte man nur eine Maximalquote von ca. 25 pCt. erwarten zu sollen. Die Ausschüttung des gesammten Massevermögens wird freilich noch lange auf sich warten lassen.

**Concours Weirich.** Dem Verkaufe der Rohzuckerfabrik in Peek an das mehrerwähnte Consortium steht nun kein Hinderniss mehr im Wege, da die ausständige Zustimmungserklärung der Concursmasse der Böhmischen Bodencredit-Gesellschaft eben eingetroffen ist. Die Creditanstalt, welche die Pecker Rohzuckerfabrik in Betrieb hatte, hat dieses Etablissement am 3. d. Mts. der Weirich'schen Concursmasse-Verwaltung übergeben, und es ist nun in den nächsten Tagen das Perfectwerden des Verkaufsgeschäftes und die factische Uebergabe der Pecker Rohzuckerfabrik seitens der Weirich'schen Concursmasse-Verwaltung an das Consortium zu gewärtigen. Inzwischen werden von dem Masseverwalter Dr. Mikosch im Vereine mit den Vertretern der Creditanstalt und der Unionbank die formellen Vorbereitungen für die Unterfertigung des Vertrages getroffen.

**Verhütung von Depeschen-Fälschungen.** Zur Verhütung von Depeschenfälschungen, welche im Börsenverkehr nicht ganz selten sind, wird in einem Ungarischen Blatte für die am 10. September stattfindende internationale Telegraphen-Conferenz der beachtenswerthe Vorschlag gemacht, dass die Telegraphenämter auf Verlangen des Absenders die Berechtigung zur namentlichen Unterzeichnung der Drahtnachricht prüfen und dann in der letzteren einen desfallsigen Vermerk anbringen, der nur ein Wort zu enthalten braucht, also die Depeschenkosten wenig erhöht und doch dem Empfänger die Sicherheit der Rechtsgiltigkeit der Nachricht giebt.

**Dresden, 8. August.** (Wochenbericht vom 1. bis 8. August.) Die bei Beginn der Woche vorherrschende Unentschiedenheit der allgemeinen Tendenz machte zwar in den letzten Tagen einer etwas bestimmteren und festeren Haltung Platz, doch vollzog sich dieser Umschwung der Stimmung so langsam und wenig auffällig, dass hieraus eine besondere Anregung für den geschäftlichen Verkehr sich nicht zu entwickeln vermochte. Leider übt der Umstand, dass die Speculation schon seit geraumer Zeit einen ganz ausserordentlichen Indifferentismus zeigt und weder nach der einen, noch der anderen Richtung hin zu grösseren Engagements geneigt ist, auch auf den Cassamarkt einen stagnirenden Einfluss aus und die Umsätze werden von Woche zu Woche belangloser. Sehr beschränkt war namentlich diesmal das Geschäft in Fonds und Anlagewerthen, welche nur in Preussischen Consols und Sächsischen Renten, sowie, nach Befestigung der Tendenz, in Russischen Anleihen einige Nachfrage aufzuweisen hatten. Oesterreichische Prioritäten konnten sich trotz der schlechten Valuta einigermassen behaupten; gehandelt wurden in der Hauptsache Böhmische Nordbahn und Buschtiehrader, allerdings ebenfalls nur in sehr bescheidenen Beträgen. Für Bankactien erhielt sich auch diesmal eine ziemlich günstige Stimmung, ohne indess zu einem belangreicheren Geschäft in diesen Werthen zu führen; begehrt zeigten sich nur Sächsische Bank, welche sich auch in Folge dessen nicht unerheblich höher stellten. Auf dem Gebiete der Industriewerthe war grössere Bewegung nur in Maschinenfabriken, von denen allerdings Döhle'scher Gusstahlfabrik und Sondermann & Stier bei lebhafter Frage ganz ansehnliche Couravancen zu verzeichnen haben, auch für Meissner Jacobi, Stickschiffbauwerk Kappel und Zimmermann, welche letztere Anfang der Woche recht schwach lagen, zeigte sich neuerdings grösseres Interesse; Papierfabriken lagen ungemein still, ebenso Brauereien, von denen Brunner ziemlich unverändert blieben, Mönchs Hof dagegen andauernd in recht schwacher Haltung verkehrte. Einen empfindlichen Courseückgang hatten von Transportwerthen Kette zu erleiden, ohne dass hierfür ein anderer Grund als der längst bekannte des andauernd ungünstigen Wasserstandes der Elbe, genannt wurde. Von Industrie-Prioritäten waren Dresdner Centralschlachthof und Orillwitzer Papierfabrik in grösseren Beträgen im Handel; Sorten verkehrten sehr still und hatten nur in Oesterreichischen Noten belangreichere Umsätze zu verzeichnen. Im Uebrigen ist auf die nachfolgende Zusammenstellung der dieswöchentlichen Courseveränderungen der an hiesiger Börse gehandelten Industriewerthe zu verweisen.

|   | Letzte Divid. | Cours 1. August. | Cours 8. August. |
|---|---------------|------------------|------------------|
| <b>Baugesellschaften.</b>                                       |               |                  |                  |
| Dresdener Baugesellschaft                                       | 2             | 82.00            | 82.50            |
| do. Stamm-Prioritäten   | 6             | 104.75           | 104.50           |
| <b>Papierfabriken.</b>  |               |                  |                  |
| Chemnitz' Papierfabrik  | —             | 128.00           | 128.00           |
| do. Stamm-Prioritäten   | —             | 132.50           | 132.50           |
| Orillwitzer Papierfabrik  | —             | —                | —                |
| Dresdner do.  | —             | 131.50           | 130.50           |
| Kleinrickerswalper Papierstofffabrik                            | —             | —                | —                |
| Niederschlesmer Holzstoff- u. Papierfabrik                      | —             | —                | 215.00           |
| Peniger Patentpapierfabrik                                      | —             | 123.50           | 120.00           |
| Schnitzer do.   | 8             | 141.00           | 141.00           |
| Thode'sche do.  | —             | —                | 178.00           |
| Vereinigte Bautzener Papierfabriken                             | 7             | 130.00           | 131.00           |
| Weissenborner Papierfabrik                                      | 8             | 133.50           | 133.00           |
| <b>Maschinenfabriken.</b>                                       |               |                  |                  |
| Chemnitz' Werkzeug-Maschinenfabr. (Zimmermann)                  | —             | 78.00            | 77.50            |
| do. Vulcan  | —             | 49.75            | 50.00            |
| Dampf-u. Spinn.-Masch.-Fabr. (Wiede)                            | —             | 53.75            | 54.25            |
| Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik (Sondermann & Stier)           | —             | 35.00            | 36.00            |
| do. (Vorzugsactien)   | —             | 74.50            | 80.10            |
| Germania (Schwalbe & Sohn)                                      | 5             | 81.00            | 80.50            |
| Grossenhainer Webstuhl- u. Maschinen-Fabr.                      | 8             | 108.50           | 109.25           |
| Lachhammer do. convertirte                                      | —             | 54.00            | 57.25            |
| do. do.   | —             | —                | 75.40            |
| Lausitzer Maschinen-Fabrik (Fetzold)                            | —             | 8.75             | 8.75             |
| Maschinenbauanstalt Golzern Meissner Eisengiesserei (Jacoby)    | —             | 171.50           | 172.50           |
| Nähmaschinenfabrik Frister & Rossmann                           | —             | 59.75            | 60.00            |
| Saxonia in Radeberg   | 4½            | —                | —                |
| Sächs. Gusstahlfabrik Döhlen do. Maschinenfabrik (Hartmann)     | —             | 99.50            | 105.00           |
| do. Stickschiffbauwerk do. Webst.-Fabr. (Schönberg)             | —             | 128.25           | 128.00           |
| do. do.   | —             | 118.00           | 118.00           |
| Werkzeug- u. Maschinenfabrik Union                              | —             | 145.00           | 144.00           |
| Zittaner Maschinenfabrik (Kiesler & Co.)                        | —             | 91.50            | 91.00            |
| Zwickauer Maschinenfabrik (Brod & Stiehl)                       | —             | 75.50            | 77.00            |
| <b>Brauereien.</b>  |               |                  |                  |
| Bautzener Brauerei  | 6             | 126.00           | —                |
| Bayerisches Brauhaus  | 0             | 31.00            | —                |
| do. Stamm-Prioritäten   | 0             | —                | —                |
| do. Vorzugs-Actien  | 0             | —                | —                |
| do. Vorzugs-Prior-Actien  | 0             | —                | —                |
| Berliner Unionbrauerei  | 3             | —                | 113.00           |
| Böhmisches Brauhaus   | 10            | 202.00           | 203.00           |
| Braunschweiger National-Brauerei (Jürgens)                      | 7             | 137.00           | 168.00           |
| Brunner Brauerei  | 0             | 65.00            | 65.00            |
| Cons. Feldschlösschen Litt. A.                                  | 0             | 83.00            | 83.00            |
| do. Litt. B.  | 0             | 73.00            | 73.00            |
| <b>Erste Cumbacher Exportbrauerei</b>                           | 12            | 246.00           | 246.00           |
| Felsenkeller do. Stamm-Prioritäten                              | 20            | 331.00           | 330.00           |
| do. do.   | —             | —                | —                |
| do. Stamm-Prioritäten   | 0             | 52.00            | —                |
| Geraer Bierbrauerei   | 8             | 143.00           | 147.50           |
| Hofbrauhaus do. Stamm-Prioritäten                               | 0             | 57.00            | —                |
| do. do.   | —             | —                | —                |
| do. Stamm-Prioritäten   | 0             | —                | —                |
| do. do. Ser. I  | 0             | 150.00           | 143.00           |
| do. do. Ser. II   | 0             | —                | 120.00           |
| Lichtentels, Bayerisch Bierbrauerei                             | 9             | 133.50           | 131.50           |
| Meissner Felsenkeller   | 0             | 35.00            | 35.00            |
| Mönchs Hof, Cumbacher Exportbrauerei                            | —             | 96.00            | 96.00            |
| Nürnberg' Brauerei  | 4             | 87.00            | —                |
| Planenscher Lagerkeller   | 4½            | 121.00           | 122.50           |
| Reisewitzer Brauerei  | 6             | 150.00           | 150.00           |
| Schiess Chemnitz' do. Societäts-Brauerei                        | 25            | 375.00           | —                |
| do. do.   | 2             | 92.00            | 91.75            |
| <b>Transport-Gesellschaften.</b>                                |               |                  |                  |
| Continental-Pferdebahn  | 4½            | 105.90           | 105.90           |
| Tramways-Company of Germany                                     | 7             | 139.50           | 138.75           |
| Kette   | 7             | 122.50-121.50    | 117.50           |
| Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt                             | 18            | 306.00           | 305.00           |
| <b>Diverse.</b>   |               |                  |                  |
| Bautzner Tuchfabrik und Kunstmühle                              | —             | —                | 45.50            |
| Chemnitz' Actien-Spinnerei                                      | 9½            | —                | —                |
| Chemnitz' Actien-Färberei                                       | —             | 77.75            | —                |
| Dresdner Dampfmühle   | 10            | 145.00           | 148.50           |
| do. do. St.-Prior.  | 10            | 150.00           | 150.50           |
| Dresdner Lederfabrik (Biorling)                                 | 5             | 99.50            | 93.00            |
| do. Nähmaschinenzweifabr. do. Presshefen- u. Kornspiritusfabrik | 7½            | —                | 105.00           |
| Hotel Bellevue  | 7             | 111.00           | 110.50           |
| Leder Militair-Erfecten-Fabrik (Thiele)                         | 7             | 109.75           | 111.00           |
| Leisniger Mühlen Actien-Gesellschaft (Uhlmann)                  | 3             | —                | —                |
| Mechanische Krätzen-Fabrik (Mittweida)                          | 10            | 157.50           | —                |
| Meissner Ofen- und Chamotte-Fabrik (Carl Teichert)              | 10            | 172.50           | 174.00           |
| Olheim  | —             | —                | —                |
| Pirnaer Malzfabrik, vorm. Lipps                                 | —             | 127.00           | 127.50           |
| Sächs. Holzindustrie Rabenau                                    | —             | 100.50           | 104.00           |
| Sächs. Kammgarnspinnerei (Solbrig)                              | —             | 105.50           | 106.00           |
| Sächs. Leder-Industrie (Deck) do. do. Genußscheine M. pr. St.   | 0.75 M.       | —                | —                |
| Sächsische Nähfadentabrik (Heydenreich)                         | —             | 45.00            | 44.25            |
| Sächs. Ofen- und Chamotte-Fabrik (Ernst Teichert)               | 12            | 174.00           | 174.50           |

| Letzte Divid. | Cours 1. August. | Cours 8. August. |
|---------------|------------------|------------------|
| —             | —                | —                |
| 14            | 138.00           | —                |
| 3             | 70.00            | 68.00            |
| —             | 35.00            | —                |
| 6             | —                | —                |
| 8             | 126.00           | —                |

**Schlesische Cementfabrik (Groschowitz)** 14 138.00 —  
**Vereinigte Radeberger Glas-hütten** 3 70.00 68.00  
**Vereinigte Dresdner Strohhut-Fabrik** — 35.00 —  
**Weisenthaler Actien-Spinnerei** 6 — —  
**Wurzener Teppich- u. Velours-Fabrik** 8 126.00 —

**\* Mainz, 7. August.** (Mainzer Strassenbahn-Gesellschaft.) Aus Mainz, 7. d. M., wird uns geschrieben: „Ueber der hiesigen Strassenbahn-Gesellschaft scheint ein eigenthümlicher Unstern zu walten. Nachdem durch Niederkämpfen der verschiedensten Anstände seitens der Stadt der Betrieb des Unternehmens innerhalb der Stadt sich allmählig gedeihlich entwickelte, werden demselben jetzt von Seiten der Regierung Schwierigkeiten in den Weg gelegt, die den Ausbau und Betrieb von rentablen Auslinien schon seit Monaten verzögern und so die Gesellschaft hindern, ihren Concessionsbedingungen gerecht zu werden. Eine der besten Linien des ganzen Unternehmens, deren Betriebsnahme allgemein verlangt wird, ist die Strecke über die neue Strassenbrücke nach Kastel, über welche der Betrieb um desswillen nicht eröffnet werden kann, weil wegen des Brückengeldes keine Verständigung mit der Regierung zu erzielen ist. Die Gesellschaft hatte anfänglich für das Brückengeld eine Aversionalsumme für das Jahr offerirt, worauf die Regierung aber nicht einging und für jeden Wagen, der über die Brücke geht, gleichviel ob derselbe besetzt oder nicht, eine auf 8 Personen berechnete Taxe verlangte. Dieser Anforderung glaubte die Gesellschaft, der in der neuen Traject-Einrichtung eine bedeutende Concurrenz erwachsen, nicht entsprechen zu können, und hat nun offerirt, für jede Person, die im Pferdehahnenwagen die Brücke passiert, das Brückengeld zu berechnen. Gleichzeitig hat die Gesellschaft aber der Regierung bedeutet, dass sie ein höheres Opfer nicht bringen könne und für den Fall der Ablehnung der neuesten Offerte suchen müsse, von der Stadt von der Ausführung der Brückelinie aus Existenzrücksichten entbunden zu werden.“ (Fr. Ztg.)

**Submissionen.**

**Manöver - Verpflegungs - Bedürfnisse.** Folgende Manöver-Verpflegungs- und Bivouacs-Bedürfnisse für die 1. combinirte Garde-Division: 746 kg Speck, 5215 kg Kartoffeln, 8946 kg Hon., 10437 kg Stroh, 61490 kg Lagerstroh, 289.9 km Holz, sollen für das in Verneuchen zu errichtende Magazin im Wege der Submission vergeben werden. Lieferungslustige haben ihre Offerten dem Königlichen Proviantamt zu Berlin, Köpenickerstrasse No. 16/17, bis Montag, 10. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, portofrei einzureichen.

**Manöver - Verpflegungs - Bedürfnisse.** Die Verpflegungs- und Bivouacsbedürfnisse für die während des bevorstehenden Herbstmanövers in Bernau und Alt-Landsberg zu errichtenden Magazine sollen auf dem Wege der Submission an Lieferanten vergeben werden. Es werden gebraucht: a. im Magazin zu Bernau für den 5. und 6. September: 741 kg Speck, 2280 kg Heu, 2419 kg Stroh; b. im Magazin zu Alt-Landsberg für den 5. und 6. September: 600 kg Speck, 4353 kg Heu, 5232 kg Stroh. Der Submissionstermin findet am 10. August c. Vormittags 10 Uhr, bei dem Königlichen Proviantamt in Berlin, Köpenickerstrasse 16/17, statt.

**Königliche Intendantur des I. Armeecorps in Königsberg i. Pr.** Die Lieferung des Wäschebedarfes für die Garnison-Verwaltungen und Lazarethe des Geschäftsbereichs pro 1886/87, bestehend in: 3800 wollenen Decken, 210 feinen Deckenbezügen, 170 feinen Koppolsterbezügen, 220 feinen Bettlaken, 720 feinen Handtüchern, 6000 ordinären bunten leinenen oder baumwollenen Deckenbezügen, 7850 ordinären bunten leinenen oder baumwollenen Koppolsterbezügen, 9000 ordinären Bettlaken, 25,000 ordinären Handtüchern, 450 Leibstroschäcken, 570 gewöhnlichen Krankenhosen, 800 gewöhnlichen Krankenrücken, 630 gefütterten Krankenrücken, 470 Leibmatratzenhüllen, eintheilige, 110 Leibmatratzenhüllen, eintheilige, zu Bettstellen mit Drahtmatratzen, 30 Leibmatratzenhüllen, dreitheilige, zu Bettstellen ohne Drahtmatratzen für Kranke, 8100 Koppolsterdecken, 60 Schürzen für Lazarethgehilfen, 620 Paar baumwollenen Socken, 590 Halstücher, soll im Wege der öffentlichen Submission sichergestellt werden, wozu auf den 20. August c. Vormittags 11 Uhr, ein Submissionstermin in dem Geschäftsbüro, Königsstrasse 28, Zimmer No. 54, anberaumt ist.

**Producten-Wochen-Bericht.**

Im Gegensatz zu der Vorwoche war die Witterung in den vergangenen acht Tagen anfänglich kühl und regnerisch, um sich indessen später bei steigendem Barometer etwas zu erwärmen. In den letzten Tagen sind dann wieder beträchtliche Regen und Gewitter niedergegangen. Die Erntearbeiten haben fast keine Störung erlitten, so dass bereits ein grosser Theil des auf dem Felde stehenden Getreides geerntet ist. Die Berichte über den Ausfall der Inlands-Ernte tragen jetzt ein freundlicheres Gepräge und lauten für Roggen sogar günstig. Nach den officiellen Schätzungen wäre ultimo Juli ein nur wenig hinter einer Mittelerte zurückstehender Ertrag für diese Frucht in Deutschland zu erwarten. Im internationalen Getreidehandel hat die matte Stimmung fernere Fortschritte machen können, wozu das schöne Erntewetter allwärts im Verein mit dem Umstande, dass die Bestände überall keine Neigung zu Abnahmen verrathen, nicht wenig beigetragen haben mag. Neben den grossen Aufstapelungen von Waare vorjähriger Ernte war im Laufe dieser Woche noch ein anderer Factor von ausschlaggebender Bedeutung für den Getreidehandel. Während man nämlich bisher fast allgemein angenommen hatte, dass die diesjährige Russische Ernte so gering ausfallen würde, dass an einen Cerealien-Export fast

nicht gedacht werden konnte, lassen neuerdings aus Petersburg eingetroffene Berichte eine bessere Meinung in dieser Beziehung aufkommen. Die betreffenden Berichte besagen, dass mit Ausnahme der Gouvernements Samara und Saratow das gesamte Nordrussland eine bei Weitem günstigere Ernte einbringen wird, als man nach den bisher vorliegenden Saatenstands-Berichten anzunehmen berechtigt war, und dass der Getreide-Export aus Russland, wenn auch nicht in dem Umfange wie im letzten Jahre, doch wesentlich dazu beitragen dürfte, Deutschland zu alimentiren. Dadurch würde aber unermesslich die Export-Thätigkeit Oesterreich-Ungarns und der anderen Hauptproductions-Länder eine auf sehr bescheidene Grenzen angewiesene werden. In Amerika waren die Weizenpreise nur geringen Schwankungen unterworfen. Die Tendenz war zu Wochenbeginn etwas fester, weil sich neuerdings wieder Zweifel an dem günstigen Ausfall der Frühjahrs-Weizen-Ernte zeigen, indessen trat bald genug unter der Einwirkung der stark zunehmenden Bestände wieder eine allgemeine Abschwächung ein. Die dieswöchentlichen Amerikanischen Versaffungen betragen von den Atlantischen Häfen und Californien nach England und dem Continent

|  |  |  |
|--|--|--|
| 86,500 qrs. Weizen gegen 108,500 qrs. in der Vorwoche. |  |  |
| 79,500 „ Mais „ 113,500 „ „ „                          |  |  |
| 99,500 Sack Mehl „ 34,500 Sack „ „                     |  |  |

Die controlirbaren Bestände an den Hauptstapelplätzen der Union beliefen sich

|                 |                |             |
|-----------------|----------------|-------------|
|                 | Bush. Weizen.  | Bush. Mais. |
| am 4. Aug. 1885 | auf 88,400,000 | 5,600,000   |
| „ 28. Juli 1885 | „ 87,500,000   | „ 6,800,000 |
| „ 1. Aug. 1884  | „ 12,750,000   | „ 4,675,000 |

An den Englischen Märkten hat sich abermals ein Preisdruck von 1 sh. vollzogen, der Verkehr war aber diesmal ohne Belang. Die Französischen Provinzialmärkte führen fort, matte Haltung bei naherem Conrsen zu zeigen, wogegen an der Pariser Terminbörse Weizen und Mehl vorübergehend eine Erhöhung erfuhren. In Belgien und Holland konnte das Angebot nur zu billigeren Preisen placirt werden. In Oesterreich-Ungarn bewirkte das stärkere Angebot aus dem Inlande ein fernerer Nachgeben der Preise. An den Nordrussischen Exporthäfen ruht der Verkehr fast vollständig, da wie immer um diese Zeit die Zufuhren fast gänzlich fehlen, oder nicht nennenswerth sind. Die Stimmung blieb in Folge des fernen Auslands eine ungemein gedrückte. Die Warenvorräthe in Liban und Riga werden knapper und sind zum grössten Theil für den Norden disponirt. An unserem Markt war das Weizen-geschäft in der abgelaufenen Woche nicht ohne Bedeutung und wenn auch zum grossen Theil nur Realisationen resp. Deckungen vorgenommen wurden, so gaben doch diese dem Verkehr an einzelnen Tagen ein recht lebhaftes Gepräge. Am Sonnabend belate sich die Tendenz etwas befestigt und die Course hatten 1-1/2 M. gewonnen; vom Montag an setzt sich die Abwärtsbewegung wieder fort und wir bemerken die Woche wieder mit einem Preisverlust von 6 M. für vordere, 4 M. für spätere Sichten. Das Erntewetter ist anseherndlich günstig und brachte dasselbe dem Markt umfangreiche Realisationen seitens der Provinzen, denen sich Meinungsverkäufe für Frühjahr zugesellen, die ja in dem bedeutenden Report ihre Rechtfertigung finden. Die Situation des Artikels hat sich im Wesentlichen kaum verändert. Die Furcht vor den Zufuhren neuen Rauhweizens hat einen Theil der Haussiers zum Aufgeben ihrer Position veranlasst. Die heutigen Realisationen können uns vielleicht jetzt schon den Rückgang bringen, der sonst beim Beginn des Termins durch die Kündigungen hervorgerufen zu werden pflegt und ist es auch nicht unmöglich, dass bei diesen billigen Preisen für den Rauhweizen eine bessere Abzugsquelle sich findet, als unser Markt. Jedenfalls ist im Augenblick trotz der billigen Preise die Lage des Artikels keine günstige, und das Erntedeficit in Amerika muss naturgemäss so lange ohne Wirkung bleiben, als sich nicht die enormen Lager hier und an allen Orten etwas gelichtet haben. Auch Roggen verkehrt in fester Haltung, und es waren gleichfalls Realisationen, die den Preis herabsetzten und einen schliesslichen Coursverlust von 3-4 M. herbeiführten. Auch die Thatsache, dass einige Posten Petersburger Waare zurückregulirt wurden, konnte eine dauernde Wirkung nicht ausüben. Die im Verhältniss nicht unbedeutenden Zufuhren neuer Waare machten die Tendenz fester, und dürfte wohl selten um diese Jahreszeit neue Waare zum Terminpreis, oder noch darunter verkauft sein. Das für den Handel besonders ungünstige Verhältniss, dass die producirenden Provinzen eine schlechte und die consumirenden eine gute Ernte haben, macht sich überall fühlbar, und dürfte auch vorläufig das Geschäft noch ungünstig beeinflussen. Dass schliesslich alles von der Ernte Russlands abhängt, ist bereits oben erwähnt worden. Hafer leistete zwar der allgemeinen Baisse in den ersten Tagen der Woche etwas Widerstand, konnte sich aber dennoch nicht ganz deren Einfluss entziehen und verlor gleichfalls etwa 2 M. gegen die Vorwoche. Das Effectivgeschäft war recht schleppend, doch haben sich die Preise nicht wesentlich verändert. Vereinzelt waren schon kleine Posten neuer inländischer, besonders Schlesischer Waare offerirt. Conform den Schwankungen der Roggen-course stellten sich diejenigen von Roggenmehl und waren wesentlich niedriger. Der Absatz in Mehl ist ein sehr unguinstiger, und wohl noch niemals haben unsere Müller ein so schlechtes Geschäft am Leipziger Saatenmarkt gehabt, als in diesem Jahre. Der Verkehr in Rüböl war ein ziemlich lebhafter. Am Schluss der Vorwoche etablirte sich eine bessere

meinung für den Artikel, die aber nicht lange anhält, und setzten die Preise in den letzten Tagen die Rückwärtsbewegung weiter fort. Das Oelsaat-angebot ist ein recht bedeutendes und unsere Müller sind beim Einkauf vorsichtig und zurückhaltend, da sie an noch niedrigere Saatpreise glauben. Dennoch sind die Preise für Oel sehr billig und sollten die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Die Lage des Artikels Spiritus hat sich im Allgemeinen wesentlich vorthilhaft gestaltet, als man es vor einigen Wochen hätte erwarten können, und zeigt zur Evidenz, dass, wenn einmal Waarenbegehren vorhanden ist, die Grösse der Lager wenig oder garnicht ins Gewicht fällt. So ist denn auch in der verfloffenen Woche der Absatz von Waare ein flotter gewesen und die Kündigungen sind zum grössten Theil empfangen worden. Wir notiren die laufende Sieht 1/2 M. höher, als in der Vorwoche, während Herbst- und Wintersichten am Schluss eher etwas fester waren. Einen wesentlichen Abschlag erfuhrt der Frühjahrstermin, der auf die günstigen Aussichten für die Kartoffelernte hin vielfach seitens der Produktionsprovinzen verkauft wurde. Die Preise sind sehr billig und erscheint es uns zweifelhaft, ob bei den billigen Preisen trotz einer guten Kartoffelernte die Brennereien in so ausgedehnter Masse, wie in den letzten Jahren, in Betrieb gesetzt werden oder ob eine wesentliche Verminderung eintreten wird.

**Producten-Märkte.**

New-York und Chicago, 7. August. (Telegramm der Herren Siegf. Gruner & Co. New-York, mitgetheilt durch Oswald Grosser, Berlin.) New-York: Weizen per August 100%, per September 102%, per October 104%, per November 106%, per December 108, per Januar 109%, per Februar 111, per März 112%, per April 113%, per Mai 114%, per Juni 116. Mais per August —, per September 54%, per October 54, per November 53%, per December 52%. Schmalz per Aug. 6.62 per Sept. 6.65, per Octbr. 6.77, per Novbr. 6.70, per Decbr. 6.67, per Jan. 6.72, per Febr. 6.80, per März 6.85. Kaffee per August 7.25, per September 7.20, per October 7.20, per November 7.25, per December 7.30, per Januar 1886 7.35, per Februar 7.40, per März 7.45. Pipeline Certificates 93%. — Chicago: Weizen per Aug. —, per Septbr. 90%, per Octbr. 92%, per Novbr. 94%, per December 96%. Mais per August —, per Sept. 47%, per October 46%, per November 48%, per Decbr. 40, per Mai 1886 40. Schmalz per August 6.35, per September 6.37%, per October 6.45, per November 6.35, per December 6.30, per Januar 1886 6.37%. per Februar 6.45, per März 6.50. Shorttribs per August 5.50, per September 5.52%, per October 5.62%, per November 5.40. Zufuhr von Schweinen in Chicago allein 15,000 Stück. In den 7 Hauptplätzen 28,000 Stück. Preis in Chicago 3.90 Ddl.

Königsberg l. Pr., 7. August. (Original-Spiritus-Bericht von Richd. Heymann & Riebensahn in Königsberg.) Die heutige Zufuhr im Belaufe von ca. 140,000 Litern wurde zur Kündigung benutzt und stellten sich Preise für loco und laufende Sieht auf 43 Mark. Die Stimmung war im Ganzen ziemlich fest. Spiritus pro 1000 L. - p. Ct. ohne Gebinde. Loco 43% M. Br., 43 M. Gd., - M. bez., per August 43% M. Br., 43 M. Gd., 43 M. bez., per September 43% M. Br., 43 M. Gd., - M. bez., per September-October 43% M. Br.

Hamburg, 7. August. (Original-Getreidebericht von J. H. Friedländer & Co. in Hamburg.) Wetter: Schön. Wind: W. Bar.: 28.1. Therm. + 18° R. In loco (pr. 1000 Netto in Mk). Weizen matt. Angeb.: In loco Egyptischer zu 140-148, Schwarzmeer und Russischer zu 130-145, Elber, Holsteiner und Dänischer 127-130 Pfd. zu 165-174, Mecklenburger 127-130 Pfd. zu 166-174. Amerikaner Sommer - Pfd. zu —, Winter-127-130 Pfd. zu 170-175. Austral 130-133 Pfd. zu 175. Roggen matt. Verkauft in Auction Petersburger zu 104-106%. Angebotes: Russischer zu 112 bis 116, Türkischer zu 180 bis 135, Königsberger 120-122 Pfd. zu 130-134, Mecklenburger 122 bis 125 Pfd. zu 156-162, Dänisch. - bis - Pfd. zu —, Amerikan. Western zu —, State und Canada zu 150-154; neuer Märkischer, Holsteiner u. Mecklenburger 124-127 Pfd. zu 145-155. Gerste matt. Angeb.: Aow und Schwarze Meer zu 100-105, Chili zu 150-150, Ungarische und Oesterreichische zu 150-170, feine zu 175 bis 185. Saale zu 170-175, am Abladung neue Oesterreichische zu 160-155, Saale zu 170-175. Hafer still. Angebotes: Elber und Holsteiner zu 150-155, Mecklenburger zu 155-165, Böhmischer zu 149-155. Russischer zu 120-150. Rüböl pr. 100 Ko. netto incl. Gebinde mit reiner Tara in Markt fass, loco fehlt, prompte Lieferung Deutsche Waare in Petroleum-Barrels à 47 angeboten. Lieferung im September à 46%, im October à 46. Inco. incl. Fass mit 20 p. Ct. Tara in Markt mit 1 p. Ct. Decort. behauptet. Regulirungs-Preis von 1-7. Aug. 7.50 loco, 7.55 Br., August 7.55 B., 7.45 G., Sept.-Dec. 7.80 Br. Gekündigt - Barrels. Spiritus incl. gut. Eisen-Spiritusticke in Markt, per 100 Liter à 100 p. Ct. befestigt. Regulirungs-Preis 32%, August 82% Br., 32% Gd., August-September 82% Br., 82% Gd., September - October 33 Br., 33 Gd., October-November 33 Br., 33 Gd., November-December 33 Br., 33 Gd., November - Mai 33 Br., 33 Gd., April - Mai 33 Br., 33 Gd. Rect. Kartoffel pr. 100 Liter à 100 p. Ct. mit 1 p. Ct. Decort 34-37 je nach Qualität. Rect. Rüböl-32-34.

Amsterdam, 7. August. (Original-Bericht von Schönbrunn, Rehm & Mensing in Amsterdam.) Wetter: Schön. - Wind: Süd. - Weizen unverändert, per 2400 Kilogr. per November 212 fl. - Roggen wenig verändert, per 2100 Kilogr. per October 141, 142 fl., per März 151, 152 fl. - Rapsaat fest, per 2000 Kilogr. auf 800 Kilogr. Oelgehalt, per October 278 fl. nom. - Rüböl fester, per 100 Kilogr. ohne Fass loco 27 1/2 fl., per Herbst 28 1/2 fl., per Mai 28 fl. - Leinöl fester, per 100 Kilogr. ohne Fass loco 25 1/2 - 26 fl., per September 25 1/2 - 1/4 fl., per September-December 25 - 25 1/2 fl., per Januar-Mai 24 1/2 fl., per März-Mai 24 1/2 - 1/4 fl.

Petersburg, 6. August. (Zur Getreidehandels-Krisis.) Die Commission bei der Kaiserlich Freien

Oekonomischen Societät hat sich eingehend mit der Frage unseres auswärtigen Getreidehandels beschäftigt und ist zur Ueberzeugung gelangt, dass die Hauptursache für das Sinken der Getreidepreise in der allmählig entstandenen Concurrenz zu suchen sei. Die hauptsächlichsten Concurrenzen auf diesem Gebiete sind: Nord-Amerika, Indien und in der letzten Zeit auch Australien. Wenn man die letzten zehn Jahre in Betracht zieht, so sieht man, wie der „P. H.“ schreibt, deutlich, wie unser Getreide-Export abgenommen und derjenige unserer Concurrenzen im beständigen Wachstum begriffen ist. Die Commission hat nun verschiedene Vorschläge behufs Beseitigung der Krisis gemacht und ist endlich zum Resultat gelangt, dass nur ein rationelles Handels- und Transport-System im Stande wäre, uns vor der ernst drohenden Concurrenz zu retten. Hoffen wir, dass die Elevatoren, Warranten- und Lagerhaus-Fragen nicht mehr allzu lange ihrer günstigen Lösung zu harren hätten.

(Zur Verbesserung des Odessaer Hafens.) Es wird in allem Ernste, wie die „Od. Now.“ erfahren, an die Verbesserung des Odessaer Hafens gedacht, die Arbeiten werden auf 400,000 Rubel zu stehen kommen, welche Summe vom Ministerium der Wege-Communicationen zu diesem Behufe assignirt worden ist.

**Marktberichte.**

Berlin, 7. August. (Baumarkt.) [Bei sämtlichen Preisen ist Zahlung per Cassa vorausgesetzt.] Steine etc. Regere Nachfrage im Steingeschäft, - Schiffstraichen wie erwartet höher, - Preise, wenn auch nicht höher, doch fest behauptet. Notirungen. Die Preise verstehen sich loco Berlin ab Platz oder ab Kahn in Reichsmark per mille gegen netto Casse, bei Mauersteinen für Normalformat (25:12, 6.5 cm.). Von der Oberspreer: Herzliche, Mittenwalde etc. 26.00 bis 27.50, von der unteren Havel: Brandenburg, Ketzin, Lehnin etc. 25.50-27.00, von Finowcanal und der Oder: Oderberg, Eberswalde, Freienwalde, Hegermühle etc. 29.00 bis 81.00, mit der Anhalter Bahn: Bitterfeld, Torgau, Wittgenberg etc. 35.00-38.00, Rathenower 36.00-39.00, Verbländinker 60.00-75.00, Klinker I. Qual. 35.00-50.00, Gewöhnliche Klinker II. Qual. (Hintermauer-) 28.00-31.00, Poröse Steine 33.00-34.00, Chamottesteine 80.00-120.00, Dachfalzziegel 100.00-120.00, Rathenower Dachsteine 30.00-32.00, Kalkbausteine per cbm. 3.00-3.00, Kalk franco Bau per Hektol. 1.75 bis 2.25, Gewöhnl. Kalkmörtel franco Bau per cbm. 7.50-7.50, Putzmörtel franco Bau per cbm. 7.50-8.50, Gyps per 75 Kilo 2.00-3.00, Cement (200 Kilo Brutto) franco Bau (Preis für mindestens 100 T.) 9.00-10.00, Cement 180 Kilo Brutto) franco Bau (Preis für mindestens 100 T.) 7.75-9.00, Mauerrohr per Bund à 60 Halme 0.15-0.20, Rohrgewebe, dichtes, per Quad.-Mtr. Patent 0.22, Rohrgewebe, weites, per Quad.-Mtr. Patent 0.20 M. - Asphalt-Arbeit und Dachdeckung. Preise loco Berlin je nach Grösse und specieller Lage (per Quad.-Mtr.) Isolirschiechten 1.30-1.60, Isolir-Platten 0.90 bis 1.10, Fussbodenbelag 15 m/m 2.50-2.80, Fussbodenbelag 20 m/m 3.00-3.50, Fussbodenbelag 25 m/m 3.50 bis 4.00, Pappdach I. Qual., auf dreieckige Leisten 1.00 bis 1.25, Pappdach I. Qual., auf dreieckige Leisten glattgedeckt 0.90-1.00, Interimistische Deckung mit Dachpappe 0.60-0.80, Doppel-Deckung mit Dachpappe 1.60-1.80, Holzementdach 2.20-2.50, Schieferd. vom besten Engl. Sch. incl. Latten 4.40-5.00, auf Schaalung excl. Schaalung 4.00-4.50, Zinkwellendach, No. 11 3.75-4.25, dgl. No. 12 4.10-4.50, dgl. No. 13 4.40-4.80, Zinkleistendach, No. 11 incl. der nöthigen Leisten 3.90-4.20, dgl. No. 12 4.20-4.50, dgl. No. 13 4.60-5.00, Kieseiste für Holzementdach, von verzinktem Eisenblech, der Hdt. m 1.40-1.65, Vorbedeckungen und Dacheinfassungen, Zink No. 11 3.60-4.00, Zink No. 12 4.00-4.40.

Berlin, den 7. August. (Wochenbericht über „Leder“ von M. J. Salomon, Grünstrasse 5/6.) Das dieswöchentliche Geschäft bewegte sich im Allgemeinen in denselben Bahnen wie das der Vorwoche. Zufuhren treffen nur in beschränktem Masse ein und werden namentlich gute Schnittsohl- und Brandschleider schnell aus dem Markt genommen, ohne dass es aber möglich wäre, höhere Preise durchzusetzen. In der Provinz zeigt sich noch eine gewisse, der Jahreszeit eigentlich nicht entsprechende Zurückhaltung, die indessen in der Hauptsache wohl auf das schlechte Incoasso zurückzuführen ist. In Rheinischen Wildsohlleder ist gute Schnittwaare für den Platzbedarf sehr begehrt, während in Zahmschleider das Geschäft anfängt, sich langsam zu entwickeln. Halbschleider ist in bester Schnittwaare recht beliebt, wogegen untergeordnete Sorten nur schwer Nehmer finden. Für Brandschleider, namentlich aber in feinen leichten und besten schweren Sorten, erhält sich andauernd reger Bedarf. Vacheleder verkehrt unverändert. Leichte Seiten und gute Abfälle bleiben sehr gesucht, und kann darin der Nachfrage kaum genügt werden. In Fahleider und Kips bleibt das Geschäft ruhig, beliebt ist nur leichte feine Waare. In fremden Sorten ist von wesentlichen Transactionen nicht zu berichten; für gute Valdivia hat sich die Nachfrage etwas gebessert, während geringere Marken gänzlich vernachlässigt bleiben. Auf dem Mannversuchen Marke entwickelte sich der Detail-Verkehr - denn nur von einem solchen konnte in Folge des geringen Quantums, das zugeführt war, die Rede sein - bei befristenden Preisen ziemlich lebhaft. - Besonders knapp machten sich Fahleider, die von 155-180 P. je nach Qualität, schnellen Absatz fanden. Für Brandschleider hielt die, die ganze Zeit hindurch beobachtete animirt Stimmung an, und räumte sich auch hierin alles bereits Dienstag Vormittag. Schleider waren äusserst wenig zugeführt, und was nicht bereits Dienstag in kleineren Posten in die Hände von Provinzhändlern überging, wurde am Mittwoch am Pöschmacher detaillirt. In Vacheleder waren kleinere Posten Heroldsfelder Waare vertreten, die zu unveränderten Preisen an bestimmte Abnehmer verkauft wurden. Die Stimmung der Grossisten erwies sich in den verschiedenen Unterhaltungen, die mit den Fabrikanten geführt wurden, als eine zuversichtliche, - in der Praxis konnte sie sich allerdings aus dem weiter vorstehend angeführten Grunde nicht documentiren - und glauben wir demnach wohl, ein betriedigendes Herbstgeschäft prognosticiren zu dürfen.

- Börse zu Düsseldorf. Amtlicher Coursbericht vom 6. August 1885. A. Kohlen und Coks. I. Gas- und Flammkohlen: a. Gaskohle 6.80-7.80, b. Flamm-

**Förderkohle** 5.60—6.20, **c. Stückkohle** 7.00—8.40, **d. halbesiebte Kohle** 6.80—7.20, **e. Nusskohle** 6.80—7.40, **f. Nussgraskohle** 4.00—4.60, **g. Graskohle** 2.60—3.20.

**II. Feitkohlen:** a. Förderkohle 5.20 bis 6.20, b. Stückkohle 7.00—7.80, c. Nusskohle, gewaschen, 30 bis 90 mm 7.20—8.20, do. 20—45 mm 6.60—7.20, do. 5 bis 20 mm 6.60—6.80, d. Cokskohle 4.00—4.60. **III. Magere Kohlen:** a. Förderkohle 4.00—5.20, b. Stückkohle 5.00 bis 10.50, c. Nusskohle 40—80 mm 10.00—11.50, Nusskohle 20—40 mm 10.00—11.50, d. Graskohle unter 20 mm 3.00—3.60, IV. Koks: a. Patent-Koks 3.50—3.95, b. Coks 7.60—9.00, c. Klein-Coks 6.80—7.50, E. Erze. Rohspath 8.40—9.00, gerösteter Spatheisenstein 11.00 bis 12.00, Somorrostro f. o. b. Rotterdam 12.75—13.00, Siegener Brauneisenstein, phosphorarm 9.00—10.50, Nassauischer Rotheisenstein, mit circa 50 Procent Eisen 8.50—9.00, C. Roheisen. Spiegelisen Ia 45.00 bis 49.00, Weissstrahliges Eisen: Rheinisch-Westfälische Marken I 44.00—45.00, Siegen - Nassauische Marken 41.00—44.00, Luxemburger Roheisen 84.00, Deutsches Gieserei - Eisen No. I 57.00—58.00, No. II 54.00—55.00, No. III 50.00—51.00, Spanisches Giesereisen, Marke „Mudela“ loco Ruhrort incl. Zoll 68.00—69.00, Engl. Roheisen No. 3 loco Ruhrort 51.00—51.50, Engl. Bessemerisen, loco Verschiffungshafen 49.00—49.50, Span. Bessemerisen, Marke „Mudela“, cif Rotterdam 49.00—50.00, Deutsches Bessemerisen 45.00—46.00, E. Bleche. (Grundpreise). Gewöhnliche Bleche 142—145, Kesselbleche 150, Feinbleche 145 bis 150, Berechnung in Mark pro 100 kg. und, wo nicht anders bemerkt, loco Werk.

**Schiffsnachrichten.**

— **Australia-Sloman-Linie** A.-G. Dampfer „Marsala“ ist auf der Ausreise nach Australien am 7. August in Adelaide eingetroffen.

**Eisenbahneinnahmen.**

— **Aussig-Teplitzer Eisenbahn.** Einnahme pro Juli cr. 264,091 fl. (= 26,596 fl.).

**Notizen über Banken und Industriepapiere.**

— **Communalstädtische Bank für die Preussische Oberlausitz.** Der Status pro Juli cr. befindet sich im Inseratentheil.

**Generalversammlungen.**

— **Kieler Bank.** Ausserordentliche Generalversammlung am 28. August cr. in Kiel. Tagesordnung: Statutenänderungen.

— **Paulinenaue-Neu-Ruppiner Eisenbahn-Gesellschaft.** Ordentliche Generalversammlung am 9. September cr. in Neu-Ruppin. (Siehe Inserat.)

**Verabreichung von Actien.**

— **Bochumer Bergwerks-Actien-Gesellschaft.** Die Ausgabe der neuen Serie Dividendenscheine No. 21—25 zu den Actien Litt. A. und B. erfolgt vom 10. d. M. ab in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft. (Siehe Inserat.)

**Berliner Firmen-Register.**

Eintragungen vom 7. August 1885.  
G.-R. 9597. Firma: **Internationale Expeditions-Bureau Lillenthal u. Silberstein**, Stralauerstrasse 42. Theilhaber der am 1. Juli cr. gegründeten Gesellschaft sind die Kaufleute Max Lillenthal und Georg Silberstein, Beide zu Berlin. — F.-R. 16244. **Hermann Vogt**, Lietzmannstrasse 7b. Inhaber ist der Kaufmann Hermann Heinrich August Vogt hier. — Gelöscht sind die Einzelfirmen No. 15292 **Gebrüder Stöcker** und No. 15547 **David Pordes**.

**Concursnachrichten.**

Concurs ist eröffnet über das Vermögen des Brauereibesitzers **Franz Uhlig** hier, Invalidenstr. 13 und Neustadt-Magdeburg, Breiter Weg 22. Concursverwalter ist der Kaufmann **Brinckmeyer** hier, Potsdamerstr. 122a, Termin 1. September.

Der Concurs über das Vermögen der **Commandit-Gesellschaft Meyerheim & Co.**, vorm. David & Silber hier, Spandauerstr. 76, ist mit Einwilligung sämtlicher Gläubiger aufgehoben.

In den Concursen über das Vermögen 1. des Handelsmanns **Gerson Neumann**, 2. der Handelsgesellschaft **E. F. W. Homann & Co.** soll jetzt die Ausschüttung der Massen durch die Verwalter **Fischer** und **Conrad** erfolgen. Es gelangen ad 1 **Gerson Neumann** 6382 M. 81 Pf. auf 24,435 M. 88 Pf. anerkannte Forderungen und ad 2 **E. F. W. Homann & Co.** 1757 M. 11 Pf.

auf 17,687 M. 24 Pf. zu berücksichtigende Forderungen zur Vertheilung.

— **Auswärtige Concourse:** Fabrikant **Alexis Stellbaum** und seine Ehefrau **Auguste**, geb. **Gabrielska** in Bromberg; **Weiss** und **Kurzwaarenhändlerin Emma van der Bergh** in Düsseldorf. **Versicherungs-Agenten Hans Peter Petersen** in Flensburg; **Glasermeister Carl Gustav Behr** in Gera; **Josef Haag** und seine Ehefrau **Johanna**, geb. **Hitzel**, in Grönd. **Agent Ernst Wilhelm Edward Ackermann** in Hamburg. **Kaufmann Richard Roth** in Johannebergstadt. **Kaufmann Bernhard Mann** in Rostock. **Tapetier Christian Beckers** in Stolberg. **Restaurateur Emil Junk** in Trier. **Speereihändler Anton Weiss** in Eberstadt. **Kaufmann Karl Bodenweber** in Freiburg in Baden. **Nachlass des verstorbenen Restaurateurs Georg Heinrich Rodenhäuser** in Frankfurt a. M. **Kaufmann Georg Voisin** in Mannheim. **Ofenfabrikant Hermann Schumacher** in Perlberg. **Kaufmann Iben** in Rostock.

**Termin-Kalender.**

Vom 10. bis 15. August 1885.

**Generalversammlungen.**

**Am 10. August:** **Victoriahütte**. Ordentl. in Berlin, Nachm. 6 Uhr, im City-Hotel. — **Rathenow optische Industrie-Anstalt** vorm. **Emil Busch**. Ordentl. in Rathenow.

**Am 12. August:** **Dresdener Lederfabrik** (vorm. **F. Robert Bierling** u. **August**). Ausserordentl. in Dresden. — **Action-Gesellschaft Bautzener Tuchfabrik und Kunstühle** vorm. **C. G. E. Moerlitz**. Ordentl. in Bautzen. — **Rostocker Actien-Zuckerfabrik**. Ordentl. in Rostock.

**Am 14. August:** **Zuckerfabrik Rastenburg**. Ordentl. in Rastenburg.

**Kündigungen und Verloosungen.**

— **Sächsische 4 procent. Staatsanleihe** von 1847. Die nächste Ziehung findet Anfang September statt. Gegen den Coursverlust von ca. 1 1/2 pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburg**, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 15 Pf. pro 100 M.

**3 1/2 % Bremer Staatsanleihe. Umtausch der Interimsscheine.**

Der Umtausch der von uns ausgestellten **Interimsscheine** zu der **3 1/2 % Bremischen Staatsanleihe** vom Jahre 1885 gegen die definitiven Schuldverschreibungen nebst Zinscoupons und Talons erfolgt vom **24. Juli bis 31. August d. J.**

in Berlin bei der **Haupt-Seehandlungs-Kasse**.

- „ „ „ **Herrn S. Bleichröder,**
- „ „ „ **Herren Robert Warschauer & Co.,**
- in Bremen „ **der Bremer Bank,**
- „ „ „ **Herren J. Schultze & Wolde,**
- „ „ „ **Herrn E. C. Weyhausen.**

Nach dem 31. August d. J. kann der Umtausch nur noch bei der **Bremer Bank** erfolgen.

Den Interimsscheinen ist eine Nummernverzeichniss beizufügen.

Bremen, den 22. Juli 1885. 1557

**Die Finanzdeputation der freien Hansestadt Bremen.**

**Creditbriefe und Anweisungen**

auf sämtliche **Badeorte u. Hauptplätze Europas**

werden von uns jederzeit unter coulantester Berechnung ausgeschrieben.

**Berliner Wechselbank** **American Exchange**  
Hermann Friedländer & Sommerfeld in Europe, Berlin Agency: Friedländer & Sommerfeld.  
**Hofbankiers.**

**BERLIN, 45, Unter den Linden.**

Die **Vorteile der Circular-Creditbriefe** werden in Deutschland noch immer nicht genügend gewürdigt und entsprechend wahrgenommen. — Wie in England und Amerika, sollte auch das deutsche Publikum aus Gründen der **Bequemlichkeit** und **Sicherheit** auf seinen Reisen Creditbriefe bei sich führen, mit deren Hilfe man an jedem beliebigen Orte diejenige Summe erheben kann, deren man gerade benöthigt ist.

**Australia-Sloman-Linie. A. G.**



Regelmässige monatliche Expeditionen von Hamburg nach **Aelaide, Melbourne und Sydney**

sowie in Durchfracht nach Brisbane und sämtlichen Australischen Nebenhäfen.

Am 5. September 1885: Dampfschiff „**Catania**“, 3500 Tons.

Näheres wegen Fracht bei: **Rob. M. Sloman Jr., Hamburg**, wegen Passage bei: **C. A. Mathel, Hamburg.**

3523

**Bochumer Bergwerks-Actien-Gesellschaft.**

Die Ausgabe der neuen Serie Dividendenscheine No. 21—25 nebst Talon zu den Actien Litt. A und B unserer Gesellschaft erfolgt gegen Einreichung der mit einem unterschriebenen Nummernverzeichnisse zu begleitenden alten Talons vom **10. d. Mts.** ab während der Vormittagsstunden bei der

**Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin.**

Bochum, den 8. August 1885.

1621

**Der Vorstand.**

**Paulinenaue-Neu-Ruppiner Eisenbahn-Gesellschaft.**

Zur **Generalversammlung am Mittwoch, den 9. September d. J., Mittags 12 Uhr, im Radunski'schen Saale zu Neu-Ruppin**, werden die Actionäre unserer Gesellschaft ergebend eingeladen. 1622

- Auf die Tagesordnung ist gesetzt:
1. Bericht des Vorstandes über den Vermögensstand und die Verhältnisse der Gesellschaft, sowie die Bilanz des verflossenen Jahres.
  2. Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung und Feststellung der Bilanz und Ertheilung der Dechargirung obiger Bilanz.
  3. Berathung und Beschlussfassung über die Abänderungen des Gesellschafts-Vertrages nach Massgabe der Bestimmungen des Gesetzes vom 18. Juli 1884.
  4. Aenderweite Feststellung der Fahrkosten und Tagelöhner der Mitglieder des Aufsichtsraths.
  5. Wahl der Mitglieder des Aufsichtsraths.

Nach § 21 ff. des Gesellschaftsstatuts sind die Actien spätestens 24 Stunden vor dem Anfang der Generalversammlung bei der Gesellschaftskasse zu Neu-Ruppin oder bei der Ritterschaftlichen Darlehenskasse zu Berlin unter Uebergabe eines unterschrieben vollzogenen Verzeichnisses der Nummern derselben in zwei Exemplaren zu deponiren. Das eine dieser Exemplare wird mit der Bescheinigung der erfolgten Deposition und der daraus sich ergebenden Nummernzahl zurückgegeben und dient als Einlasskarte zur Versammlung. Wer sich durch einen andern legitimirten Actionär vertreten lassen will, hat eine von einem Mitgliede des Gesellschaftsvorstandes oder von einem Beamten, der ein öffentliches Siegel zu führen befugt ist, beglaubigte Vollmacht spätestens einen Tag vor der Versammlung im Gesellschaftsbüreau niederzulegen und das als Einlasskarte dienende Duplicat der Bescheinigung über die erfolgte Deposition seiner Actien seinem Vertreter zuzustellen.

Berlin, den 4. August 1885. 1622  
Der Vorsitzende des Aufsichtsraths.  
**von Levetzow,**  
Landesdirector der Provinz Brandenburg.

INSERATE  
für sämtliche russische & polnische Blätter  
Original-Preise & Rabatt  
RAICHMAN & FENDLER  
Warschau, Senatorska N. 22.

**Monats-Uebersicht**

der **Communalständischen Bank für die Preussische Oberlausitz** ultimo Juli 1885.

**Activa.**

|   |                |
|---|----------------|
| Casse   | M. 348,445.—   |
| Wechsel   | 9,859,751.—    |
| Efecten   | 123,683.—      |
| Contocorrent - Forderungen gegen Sicherheit     | 10,706,006.—   |
| Grundstück- und diverse ausstehende Forderungen | 375,265.—      |
| <b>Passiva.</b>                                 |                |
| Stammcapital (§ 4 des Statuts)                  | M. 4,500,000.— |
| Reserve-Fonds                                   | 1,125,000.—    |
| Depositen-, Giro- und Obligations-Conto         | 6,305,240.—    |
| Guthaben von Privatpersonen                     | 8,702,142.—    |

Görlitz, den 31. Juli 1885.  
**Communalständische Bank für die Preussische Oberlausitz.** 1620

**Wochen-Anweis No. 31** über die Einnahmen vom 30. Juli bis 5. August 1885.

**Oesterreichische Nordwestbahn.**

|   |           |
|---|-----------|
| 31. Woche 1885                          | 151,260   |
| do. 1884                                | 149,807   |
| daher 1885 +                            | 1,453     |
| In d. l.—31. Woche 1885                 | 4,244,291 |
| do. 1884                                | 4,449,978 |
| daher 1885 -                            | 205,687   |
| <b>Nichtgarant. Netz.</b>               |           |
| 31. Woche 1885                          | 76,873    |
| do. 1884                                | 75,870    |
| daher 1885 +                            | 1,003     |
| In d. l.—31. Woche 1885                 | 2,556,206 |
| do. 1884                                | 2,539,577 |
| daher 1885 +                            | 22,629    |
| <b>Südnorddeutsche Verbindungsbahn.</b> |           |
| 31. Woche 1885                          | 49,014    |
| do. 1884                                | 54,471    |
| daher 1885 -                            | 5,457     |
| In d. l.—31. Woche 1885                 | 1,453,585 |
| do. 1884                                | 1,505,042 |
| daher 1885 -                            | 51,457    |

**THEATRE-REPORTAGE**  
vom Sonntag, den 9. August 1885.  
**Neues Friedrich-Wilhelmstädtisches Theater.** Der Grossmogul. — Kroll's Theater. La Traviata (Signora Ella Russell). — Bell Alliance-Theater. Sein Stockenpferd. — Central-Theater. Die wilde Katze.

# Courszettel des Berliner Börsen-Courier.

Berlin, Sonnabend 8. August 1885.

Der letzte Tag der Woche pflegt gewöhnlich von der Speculation das benutzt zu werden, die laufenden Positionen zum Theil glatt zu stellen. Die Speculation ist auch heute von dieser Geftigkeit nicht abgewichen und hat Deckungskäufe ausgeführt, wozu sie tinsomher veranlasst wurde, als die heute vorliegenden Londoner Meldungen über den Stand der Afghanischen Frage sehr zuversichtlich lauten. Die „Morning-Post“ stellt die Möglichkeit einer unverzüglichen Lösung der Frage in Aussicht, und die „Daily-News“ giebt die tröstliche Versicherung, dass der Zwischenfall bei Pendsch seit dem Amtsantritt des Tory-Cabinet nicht berührt worden sei und als fallen gelassen gelten könne. Der Bedeutung dieser Meldung gegenüber ist die Reprise, welche an der heutigen Börse eintrat, allerdings als eine recht bescheidene anzusehen. Auch hier äussert sich wieder die gegenwärtige Kraftlosigkeit des Marktes, da eine thatkräftige und unternehmungslustige Speculation sicherlich die heutigen Meldungen zum Ausgangspunkt eines kräftigen Vorstosses wahrgenommen haben würde. Auf dem Speculationsmarkt beschränkte sich die Besserung für Oesterreichische Creditactien auf ungefähr ganz unveränderte. Deutsche Bank- und Darmstädter Eisenbahnactien haben Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahnactien, Lombarden und Galizier Kleinigkeiten gewonnen. Der Rückgang der Gotthardbahn-Actien und der Italienischen

Mittelmeerbahn-Actien ist heute zum Stehen gekommen. Elbethalbahn-Actien überschritten anfänglich ihren gestrigen hohen Schluss-Cours, schwächten sich aber später wieder etwas ab. Auf dem Deutschen Eisenbahn-Aefenmarkt reichte sich dem Rückgang der Oesterreichischen Südbahn-Actien derjenige der Marienburger-Mlawker Eisenbahn-Actien an, welche heute infolge der sehr ungünstigen Juli-Einnahme ca. 1 pCt. nachgeben mussten. Auch Oesterreichische Südbahn-Actien haben sich neuerdings niedriger gestellt. Mecklenburgische Friedrich Franzbahn- und Hessische Ludwigsbahn-Actien verkehrten in ziemlich fester Tendenz. Von den Stammprioritäten waren Breslau-Warschauer, Weimar-Genauer und Mecklenburgische Südbahn-Actien belebt und etwas höher. Der Rentenmarkt zeigte eine festere Tendenz. Sowohl Ungarische Goldrente als Russische Fonds haben im Course anziehen können. Die Russischen Prioritäten waren fest, aber sehr still. Privatdiscont 2 1/2 pCt.

Ziemlich belebt war der Markt in den speculativen Montanwerthen. Laurahütte-Actien und Stammprioritäten der Dortmunder Union haben ziemlich beträchtliche Avancen zu verzeichnen, während die Bochumer Gussstahl-Actien von ihrem gestrigen Verlust ein Procent zurückgewinnen konnten. Besonders bevorzugt waren die Kail-Verthe, die fast sämmtlich zu höheren Preisen in grossen Posten dem Markt entnommen wurden. Stassfurter und Leopoldshaller gewonnen je ein Procent. Von den per Cassa gehandelten Montanwerthen sind noch als höher hervorzuhellen: Bochumer

Bergwerk 1 1/2 pCt., Donnersmarkhütte, Inowrazlaw, Lauchhammer 2 resp. 1 1/2 pCt., während Pluto und Tarnowitz niedriger notirt wurden. Von den übrigen Industrie-Verthe haben Cours-Avancen zu verzeichnen: Möbeltransport 3 1/2 pCt., Branerei Königstadt 1 1/2 pCt., Gölitzler Körner 1 1/2 pCt., Fonrobert 1 1/2 pCt., Schöneberger Schlossbrauerei 2 pCt. Als wesentlich niedriger sind nur Annener Gussstahl mit 2 pCt., Oelheimer Petroleum 1 1/2 pCt. und Schwartzkopf mit 2 3/4 pCt. zu bezeichnen.

Vorprämien. Im Prämienverkehr totale Stagnation. Notirungen meist nominael.

Russische Noten per ultimo 201—200,75 per September 200,75. September-Vorprämie 202—1 1/4.

| Course.        | Uhr.   | Course.           | Uhr.   | Course.          | Uhr.   |
|----------------|--------|-------------------|--------|------------------|--------|
| Credit . . .   | 459.50 | Nordwestbahn      | 259    | Oest. Goldrente  | —      |
| Franzosen . .  | 482    | Elbethalbahn      | 99.12  | „ Silberrente    | —      |
| Lombarden . .  | 216.50 | Galizier . . .    | 125.25 | „ Papierenrente  | —      |
| Disconto . . . | 185.75 | Duxer . . . .     | 105.25 | „ 1860. Loose    | —      |
| Darmstädter .  | —      | Oest. Localbahn   | 105.25 | Russ. 1880. Anl. | 79.57  |
| Deutsche Bank  | 143.87 | Gotthardbahn      | —      | „ 1871/72. Anl.  | 98     |
| Maiuzer . . .  | 101.75 | Schweiz-Cred.     | —      | „ 1872/73. Anl.  | 59.25  |
| Mecklenburger  | 185.75 | Nordostb.         | —      | „ 1873/74. Anl.  | 59.12  |
| Marienburger.  | 104.87 | Laurahütte        | 88.37  | „ Noten . . .    | 200.76 |
| Oesterpreussen | 163.50 | Dortm. Union      | 52.87  | Italienr . . .   | 94.50  |
| Lübeck-Büchen  | —      | 4 1/2 Ung. Goldr. | —      | Egypter . . .    | —      |
| Dortm.-Gronau  | —      | 5 1/2 „ Papler.   | —      | „ Russen . . .   | —      |
| Aachen-Jülich  | —      | Türk. Tabak       | —      | Wiener Bankver.  | —      |
| Russ. Bank . . | 74     | 1884r Russen.     | 94.25  | Serbische Rente  | —      |

Tendenz: Geschäftlos.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M., 1 Doll. = 4 1/2 M., 1 Rubel = 3 M. 20 Pf., 7 fl. österr. Währ. = 12 M., 1 fl. österr. Währ. = 2 M., 1 fl. holl. Währ. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira = 80 Pf.

| Reichs- und Preuss. Fonds. |                        |               |                | Fremde Fonds. |                 |               |                |
|----------------------------|------------------------|---------------|----------------|---------------|-----------------|---------------|----------------|
| Zinstermin.                | Stücke zu Mark         | Letzter Cours | Heutiger Cours | Zinstermin.   | Stücke zu Mark  | Letzter Cours | Heutiger Cours |
| 1/2 u. 1/10                | 5.2.1000.5.200         | + 894.7       | 104.20 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 80.2000.15.8.200.150   | + 545.78      | 104 B          | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 5.2.1000.5.2.200.150   | + 8077.63     | 104 B          | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 5.2.1000.5.2.200.150   | + 45.52       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000.15.6.200          | + 86.66       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000.15.6.200          | + 100.44      | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.15.12.9.6.200.150 | + 1.5         | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.15.12.9.6.200.150 | + 17.04       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 800                    | + 9.39        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 800                    | + 7.01        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 800                    | + 6.9         | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.15.6.200          | + 3.8         | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.15.6.200          | + 8.14        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.15.6.200          | + 24.0        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 5.2.1000.5.200         | + 2.4         | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 5.2.1000.5.200         | + 5.0         | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.2.15.1.100.8.2    | + 2.0         | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.2.15.1.100.8.2    | + 3.0         | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.2.15.1.100.8.2    | + 5.8         | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.2.15.1.100.8.2    | + 10.5        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3.1000.5.2.100         | + 6.216       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 15.800                 | + 3.0         | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.1.500.3.2         | + 3.0         | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.1.500.3.2         | + 8.09        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.1.500.3.2         | + 1.95        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.15.300.150        | + 5.96        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.15.300.150        | + 38.09       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000.15.300.150        | + 19.81       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 10.5.2000.15.10        | + 37.56       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000.27.24.21.15       | + 22.4        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000.15.6.200.150      | + 6.1         | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000.15.6.200.150      | + 18.9        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000—75                | + 171.95      | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.27.24.21.15       | + 40.45       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 875.800                | + 4.81        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.75                | + 183.3       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000.15.6.2.200        | + 6.38        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000.15.300.150        | + 109.8       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000—60                | + 42.1        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.15.300.150        | + 72.5        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.15.6.200.150      | + 29.3        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.15.6.200.150      | + 20.5        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.15.6.200.150      | + 8.2         | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.15.6.200.150      | + 25.77       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 8000.15.6.200.150      | + 6.65        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 5000—200               | + 1.75        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 5.2.1000.5.200         | + 16.63       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000—60                | + 24.62       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000—60                | + 16.06       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000—60                | + 35.05       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000—60                | + 46.36       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000—60                | + 19.21       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000—60                | + 58.87       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000—60                | + 39.65       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000—60                | + 39.16       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000—60                | + 21.24       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000—60                | + 46.34       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000—60                | + 50.94       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10                | 3000—60                | + 32.40       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10   | 1000.15.300.150 | 101.40 B      | 101.25 B       |

| Pflanzliche. |                   |               |                | Rothwälder. |                 |               |                |
|--------------|-------------------|---------------|----------------|-------------|-----------------|---------------|----------------|
| Zinstermin.  | Stücke zu Mark    | Letzter Cours | Heutiger Cours | Zinstermin. | Stücke zu Mark  | Letzter Cours | Heutiger Cours |
| 1/2 u. 1/10  | 8000.15.300.150   | + 5.96        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10 | 8000.15.300.150 | 101.50 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10  | 8000.15.300.150   | + 38.09       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10 | 8000.15.300.150 | 101.50 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10  | 3000.15.300.150   | + 19.81       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10 | 8000.15.300.150 | 101.50 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10  | 10.5.2000.15.10   | + 37.56       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10 | 8000.15.300.150 | 101.50 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10  | 3000.27.24.21.15  | + 22.4        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10 | 8000.15.300.150 | 101.50 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10  | 3000.15.6.200.150 | + 6.1         | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10 | 8000.15.300.150 | 101.50 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10  | 3000.15.6.200.150 | + 18.9        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10 | 8000.15.300.150 | 101.50 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10  | 8000—75           | + 171.95      | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10 | 8000.15.300.150 | 101.50 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10  | 8000.27.24.21.15  | + 40.45       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10 | 8000.15.300.150 | 101.50 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10  | 875.800           | + 4.81        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10 | 8000.15.300.150 | 101.50 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10  | 8000.75           | + 183.3       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10 | 8000.15.300.150 | 101.50 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10  | 3000.15.6.2.200   | + 6.38        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10 | 8000.15.300.150 | 101.50 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10  | 3000.15.300.150   | + 109.8       | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10 | 8000.15.300.150 | 101.50 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10  | 3000—60           | + 42.1        | 101.50 B       | 1/2 u. 1/10 | 8000.15.300.150 | 101.50 B      | 101.25 B       |
| 1/2 u. 1/10  | 8000.15.300.150   | + 72.5        | 101.50 B       | 1           |                 |               |                |

| Zins-termin | Stücke zu           | Verloob-zu | Notiz in | *Emittirt +Vorhande | FremdePfundbriefe.         | Letzter Cours | Heutiger Cours | Zins-termin | Stücke zu               | Verloob-zu | Notiz in | *Emittirt +Vorhande | FremdePfundbriefe.        | Letzter Cours | Heutiger Cours |
|-------------|---------------------|------------|----------|---------------------|----------------------------|---------------|----------------|-------------|-------------------------|------------|----------|---------------------|---------------------------|---------------|----------------|
| 4 1/2       | 100 Kr.             | 110        | G        | 2.0 Kr.             | Dänisch-Landmanns-Bank     | 106.70        | 107.75         | 4 1/2       | 8000.15. 6. 800 M.      | 100        | G        | * 7.2 M.            | Schwed. Hyp.-Bk. (v.1879) | 102.50        | 102.50         |
| 4 1/2       | 100 Rbl.            | 100        | G        | + 24.6 Rbl.         | Oesterr. Bod.-Cred.        | 101.20        | 101.20         | 4 1/2       | 15000. 3000. 15. 6. 1.  | 100        | G        | * 18.0              | do. do. (v.1873)          | 98.75         | 98.75          |
| 4 1/2       | 100 Rbl.            | 100        | G        | + 74.4 Rbl.         | Pols. Landsch.             | 61.50         | 61.50          | 4 1/2       | 8. 1000. 600. 200       | 100        | G        | * 12.0              | Schwed. Städt. Hyp.-Kasse | 100.00        | 100.00         |
| 4 1/2       | 100 Rbl.            | 100        | G        | * 280.0 Rbl.        | Russ. Gegenb. Bd. v. 1871  | 86.10         | 86.10          | 4 1/2       | 3000. 900. 450. 300     | 100        | G        | * 11.25             | do. do. 1883.             | 100.00        | 100.00         |
| 4 1/2       | 100 Rbl.            | 100        | G        | * 48.0 M.           | Russ. Centr.-Bd. v. 1871   | 86.10         | 86.10          | 4 1/2       | 4000. 2. 800. 4. 2. Kr. | 100        | G        | * 6.43 H.           | Stockholmer               | 100.00        | 100.00         |
| 4 1/2       | 8000. 15. 6. 800 M. | 100        | G        | * 86.0 M.           | Schwed. Hyp.-Bk. (v. 1874) | 101.80        | 101.80         | 4 1/2       | 1800 u. 120 fl.         | 100        | G        |                     | Ungarisch-Bod. Crd. Inst. | 102.00        | 102.00         |

**Loose-Coursbericht v. Ludwig Rappaport & Co., Bankgeschäft, Unter den Linden 51.**

| Zins-termin | Am 7. 85             | 85                | Notiz in | Serial-Zieh. | Präm.-Zieh. | Letzter Cours | Heutiger Cours                           |
|-------------|----------------------|-------------------|----------|--------------|-------------|---------------|--|
| 4 1/2       | 415,800 x 7 fl.      | 17 1/2            | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Ansbach                        |
| 4 1/2       | 167,700 x 7 fl.      | 16 1/2            | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Augsburg                       |
| 4 1/2       | 20,000 x 85 fl.      | 108               | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Badische 55 fl.                |
| 4 1/2       | 101,500 x 800 M.     | 100 1/2           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Berl. Stadt-Anleihe            |
| 4 1/2       | 89,900 x 100 Lire    | 100 1/2           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Barletta                       |
| 4 1/2       | 296,500 x 100 Lire   | 100 1/2           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Bayerische Präm.-Anleihe       |
| 4 1/2       | 116,500 x 300 M.     | 60 M.             | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Braunschweig Präm.-Anleihe     |
| 4 1/2       | 558,500 x 100 M.     | 80 M.             | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Bukarester Stadt-Anleihe       |
| 4 1/2       | 247,000 x 20 Frs.    | 114 1/2           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Desanzer Präm.-Anleihe         |
| 4 1/2       | 7,500 x 300 M.       | 86 M.             | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Flanische Präm.-Anleihe        |
| 4 1/2       | 173,000 x 30 M.      | 86 M.             | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Freiburger Cantonal-Anleihe    |
| 4 1/2       | 578,750 x 15 Frs.    | 170 Lire          | P.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Genév. Stadt-Anleihe           |
| 4 1/2       | 45,500 x 150 Lire    | 100 1/2           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Gotthard Präm.-Pfundbriefe     |
| 4 1/2       | 60,400 x 800 M.      | 100 1/2           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Hamburgr 50-Thaler-Lose        |
| 4 1/2       | 58,800 x 800 M.      | 100 1/2           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Holland. Communal-100-fl. Lose |
| 4 1/2       | 85,500 x 150 M.      | 150 M.            | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Köln-Mindener Präm.-Anleihe    |
| 4 1/2       | 71,300 x 100 fl. h.  | 110 1/2           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Kurhessische Präm.-Anleihe     |
| 4 1/2       | 181,500 x 200 M.     | 240 M.            | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Lüneburger Präm.-Anleihe       |
| 4 1/2       | 73,125 x 120 M.      | 102 1/2           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Madrider Stadt-Anleihe         |
| 4 1/2       | 49,720 x 150 M.      | 102 1/2           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Malland. Stadt-Lose, 45 Lire   |
| 4 1/2       | 400,450 x 100 Pos.   | 100 1/2           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Meining. Präm.-Pfundbriefe     |
| 4 1/2       | 235,500 x 45 Lire    | ca. 90 Lire       | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Nassauer Präm.-Lose            |
| 4 1/2       | 675,000 x 10 Lire    | ca. 90 Lire       | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Neufchateller Stadt-Anleihe    |
| 4 1/2       | 40,500 x 300 M.      | 100 1/2           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Oesterr. Präm.-Anl. v. 1854    |
| 4 1/2       | 147,700 x 7 fl.      | 121 M.            | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Oesterr. Präm.-Anl. v. 1858    |
| 4 1/2       | 416,720 x 150 Frs.   | 146 1/2           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 15,000 x 25 fl.      | 82 1/2            | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 94,700 x 10 Frs.     | 12 Frs.           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 224,100 x 250 fl.    | 808 fl.           | P.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 238,000 x 100 fl.    | 185 fl.           | P.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 836,400 x 500 fl.    | 180 1/2           | P.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 294,800 x 100 fl.    | 180 1/2           | P.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 114,176 x 120 M.     | 120 M.            | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 80,860 x 7 fl.       | 121 M.            | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 61,800 x 800 M.      | 100 1/2           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 116,780 x 100 Th.    | 150 fl. 60. W. S. | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 883,800 x 100 Rbl.   | 125 Rubel         | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 901,800 x 100 Rbl.   | 125 Rubel         | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 2,550 x 75 M.        | 168 M.            | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 81,350 x 80 M.       | 42 M.             | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 1,545,800 x 400 Frs. | 235 Frs.          | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 244,100 x 100 fl.    | 143 1/2 fl.       | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |
| 4 1/2       | 316,425 x 50 Lire    | 40 Lire           | M.       | 15/17        | 15/17       | 1806          | M. p. St. Präm.-Anl. v. 1560             |

**Series-Loose.**

| Series                  | Letzter Cours | Heutiger Cours |
|-------------------------|---------------|----------------|
| Bayerische              | 100.00        | 100.00         |
| Braunschweiger 20 Thlr. | 100.00        | 100.00         |
| Cöln-Mindener 100 Thlr. | 100.00        | 100.00         |

**Gold, Silber und Banknoten.**

| Series               | Letzter Cours | Heutiger Cours |
|----------------------|---------------|----------------|
| Dukaten pr. Stück    | 9.70          | 9.70           |
| Sovereigns pr. Stück | 20.33         | 20.33          |
| 20-Franc-Stücke      | 16.19         | 16.19          |

**Coupons. (Course nur für Posten.)**

| Series                | Letzter Cours | Heutiger Cours |
|-----------------------|---------------|----------------|
| Oesterr. Sib.-Rt.-Cl. | 100.00        | 100.00         |
| do. Eisen-Cp.         | 100.00        | 100.00         |
| do. Pap. L. Wien      | 100.00        | 100.00         |

**Wechselcourse vom 8. August.**

| Series          | Letzter Cours | Heutiger Cours |
|-----------------|---------------|----------------|
| Amst. 100 fl.   | 162.65        | 162.65         |
| do. 100 fl.     | 168.20        | 168.20         |
| Erissl. 100 Fr. | 80.70         | 80.70          |

**In Liquidation befindliche Banken und Industriepapire.**

| Series               | Letzter Cours | Heutiger Cours |
|----------------------|---------------|----------------|
| Egels                | 0             | 0              |
| Dtsch. Eisenbahn     | 0             | 0              |
| Friedrichshain B.-V. | 0.50          | 0.50           |

**Bank-Discounts in:**

| Series         | Letzter Cours | Heutiger Cours |
|----------------|---------------|----------------|
| Berl. Reichsb. | 4 1/2         | 4 1/2          |
| do. Lombard    | 4 1/2         | 4 1/2          |
| Amsterdam      | 5 1/2         | 5 1/2          |

**Ultimo-Regulirung:**

| Series    | Letzter Cours | Heutiger Cours |
|-----------|---------------|----------------|
| August    | 27            | 27             |
| September | 26            | 26             |

**Versicherungs-Actien.**

| Series                      | Letzter Cours | Heutiger Cours |
|-----------------------------|---------------|----------------|
| 70 70 Aachen-Minchen Feuer  | 3000 x 3000   | 20 8500 fl     |
| 45 45 Aachener Rück.        | 3000 x 3000   | 15 2100 fl     |
| 33 33 Berl. Ld. u. Wasstr.  | 500 x 1500    | 10 1470 fl     |
| 29 29 do. Feuer-Vers.       | 500 x 3000    | 10 1470 fl     |
| 11 11 do. Hagel-Vers.       | 500 x 3000    | 10 1470 fl     |
| 28 28 do. Hagel-Vers.       | 500 x 3000    | 10 1470 fl     |
| 58 58 Colonia Feuer-Vers.   | 3000 x 3000   | 68 6890 fl     |
| 16 16 Concord Feu.-V. Köln  | 1000 x 3000   | 20 2000 fl     |
| 11 11 Dtsch. Feu.-V. Berl.  | 1000 x 3000   | 12 1200 fl     |
| 20 20 Deutscher Lloyd       | 500 x 3000    | 22 2200 fl     |
| 60 65 Dresd. Allg. Transp.  | 1000 x 3000   | 10 1000 fl     |
| 60 75 Unvers. Allg. Transp. | 1000 x 3000   | 10 1000 fl     |
| 40 40 Elberf. Vaterl. Feuer | 3000 x 3000   | 20 4555 fl     |

**Deutsche Eisenbahn-Stamm-Actien.**

| Series   | Letzter Cours | Heutiger Cours |
|--|---------------|----------------|
| 6 5 1/2 Aachen-Jülich  | 275 fl        | 119.50 fl      |
| 10 9 1/2 Aachen-Masstrich  | 18.75 fl      | 55.50 fl       |
| 2 4 1/2 Altenburg-Zelt   | 650 fl        | 208.25 fl      |
| 4 5 1/2 Berlin-Dresden   | 62.00 fl      | 19.75 fl       |
| 4 5 1/2 Crefelder Eisenbahn  | 280 fl        | 103.50 fl      |
| 2 4 1/2 Crefeld-Verdinger Localbahn  | 300 fl        | 109.75 fl      |
| 2 4 1/2 Dortmund-Emschede  | 30.00 fl      | 58.50 fl       |
| 1 1/2 1/2 Eutin-Lübeck   | 400 fl        | 41.80 fl       |
| 1 1/2 1/2 Frankfurter Güter-Eisenbahn  | 2000 fl       | 111.25 fl      |
| 7 9 1/2 Lübeck-Büchener Eisenbahn  | 80.70 fl      | 163.75 fl      |
| 7 9 1/2 Ludwigshafen-Exsbach   | 23.13 fl      | 214 fl         |
| 4 1/2 Mainz-Ludwigshafen   | 177.00 fl     | 101.80 fl      |
| 4 1/2 1/2 Marburg-Miawka   | 21.40 fl      | 73 fl          |
| 9 1/2 1/2 Mecklenburger Friedr.-Franz  | 27.00 fl      | 185.75 fl      |
| 0 1/2 1/2 Niederwaldbahn   | 2400 fl       | 116.50 fl      |
| 0 1/2 1/2 Nordhausen-Erfurt  | 48.70 fl      | 41.80 fl       |
| 0 1/2 1/2 do. abgestemp.   | 760 fl        | 44.25 fl       |
| 0 1/2 1/2 Ostpreussische Südbahn   | 22.70 fl      | 105.25 fl      |
| 0 1/2 1/2 Saalbahn   | 12.476 fl     | 56.50 fl       |
| 2 1/2 1/2 Weimar-G. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 51 |               |                |

Deutsche Eisenbahn-Prioritäten. (Fortsetzung.)

Table with columns: Z.F., Zins-termin, Stücke zu Mark, Emitt. in Million, event. in Stück, Letzter Cours, Heutiger Cours. Lists various railway companies like Berlin-Potsd.-Mgdb. L.H. v. 1.864, Breslau-Schw.-Fr. L.H. v. 1.864, etc.

Fremde Eisenbahn-Prioritäten und Prioritäts-Obligationen.

Table with columns: Z.F., Zins-termin, Stücke zu Mark, Emitt. in Million, event. in Stück, Letzter Cours, Heutiger Cours. Lists international railway companies like Abrechts-Bahn, Böhmisches Nordbahn Goldprior., etc.

Fremde Eisenbahn-Prioritäten und Prioritäts-Obligationen. (Fortsetzung.)

Table with columns: Z.F., Zins-termin, Stücke zu Mark, Emitt. in Million, event. in Stück, Letzter Cours, Heutiger Cours. Continuation of international railway companies like Rjasan-Koslow gar., Rjasak-Morschansk gar., etc.

Bank-Actien.

Table with columns: Dividende 1882/1883, 1883/1884, Zins-termin, Stücke zu Mark, Einzahlung, Letzter Cours, Heutiger Cours. Lists various banks like Aachener Disconto-Gesell., Allg. Deutsche Handels-Ges., etc.

\* Es giebt nach 10- und östliche Stücke. Ulimo (August).

Table with columns: Bau-Gesellschaft, Stücke zu Mark, Letzter Cours, Heutiger Cours. Lists construction companies like U. Lichten-Bau-Ver., S. Hgdn. D. u. Cr.-B., etc.

| Dividende pro 1888/1889 |   | Zins-termin | Stücke zu Mark | Bergwerks- und Hütten-Gesellschaften. | Letzter Cours | Heutiger Cours | Dividende pro 1888/1889 | Zins-termin | Stücke zu Mark | Industrie-Aktionen (Fortsetz.)         | Letzter Cours | Heutiger Cours |
|-------------------------|---|-------------|----------------|---------------------------------------|---------------|----------------|-------------------------|-------------|----------------|--|---------------|----------------|
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 11000x300                             | 11000         | 11000          | 0                       | 0           | 0              | Hamburger Strassenb. m. Cp.            | 6115.50       | 6115.50        |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 1000x300                              | 1000          | 1000           | 0                       | 0           | 0              | Karlsruher Pforderbahn                 | 119.50        | 119.50         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Königsberger Pforderbahn               | 69.50         | 69.50          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Magdeburger Pforderbahn                | 185.50        | 185.50         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Möbel-Transport                        | 59.50         | 59.50          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Potsdamer Strassenbahn                 | 80.75         | 80.75          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Speidter-Verein                        | 31.50         | 31.50          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Stettiner Strassenbahn                 | 64.25         | 64.25          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Fonorbau                               | 101.75        | 101.75         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Harburg-Wien (auch 5-fache)            | 215.40        | 215.40         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Volp & Schiller                        | 180           | 180            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Schwartz                               | 184           | 184            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Volp & Wiede                           | 184           | 184            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Mühlwässchen Friester & Rossmann       | 72.10         | 72.10          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Anhalter                               | 84.50         | 84.50          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Berlin-Anhalter                        | 115           | 115            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Chemnitz-Zimmermann                    | 79.25         | 79.25          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Ekork, landwirthsch. Maschinen         | 119.75        | 119.75         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Egestorf Hannover                      | —             | —              |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | do. do. Stamm-Prior.                   | —             | —              |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Freund conv. zu 300 M.                 | 81            | 81             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Germania Stamm-Prior.                  | 125.90        | 125.90         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Görlitzer Eisenbahnbedarf              | 71            | 71             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | do. Maschinen                          | 72.25         | 72.25          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Halle'sche Maschinen                   | 46.50         | 46.50          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Harbort B-Böckenbau conv.              | 103.50        | 103.50         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | do. Stamm-Prior.                       | 128.25        | 128.25         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Hartmann                               | 102           | 102            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Hoffmann                               | 112.25        | 112.25         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Linke, Breiter                         | 115           | 115            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Lu. Loose & Co.                        | 202.50        | 202.50         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Märkische Maschinen                    | 73.75         | 73.75          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Mecklenburger Maschinen                | 117.75        | 117.75         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Nienburg Elson                         | 43.10         | 43.10          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Oberschles. Eisenbahnbedarf            | 87.40         | 87.40          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Pommersche Maschinen                   | —             | —              |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Sächsische Stöckmaschinen              | 118           | 118            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | do. Webstuhlfab. Schönher              | 144           | 144            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Schwarzkopf                            | 270.20        | 270.20         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Senker                                 | 87.10         | 87.10          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Stoll, Masch. Möller & Holberg         | —             | —              |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Waldenburger conv.                     | 54            | 54             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Widly, Chemnitz                        | 49.70         | 49.70          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Wilmshausen                            | 163.50        | 163.50         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Zeltner                                | 115           | 115            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Act.-Gesellsch. für Anilin-fabrikation | 165.50        | 165.50         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Ascania                                | 165.50        | 165.50         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Eibarfelder Farbau u. 1080x5000        | 95.50         | 95.50          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Heinrichshall                          | 137           | 137            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Leopoldshall u. 5000 x 300             | 86.25         | 86.25          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | do. 5% Stamm-Prior.                    | 105           | 105            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Oranienburg                            | 90.50         | 90.50          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | do. 5% Stamm-Prior.                    | 91            | 91             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Scherling                              | 231.50        | 231.50         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Stassfurt                              | 123           | 123            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Union                                  | 69            | 69             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Schäffer & Walcker                     | 200           | 200            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Dessauer Gas                           | 124           | 124            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Magdeburger Gas                        | 241           | 241            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Notto Gas                              | 114           | 114            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Schlesische Gas                        | 112.10        | 112.10         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Admiralsgarten-Bad                     | 48            | 48             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Baumwoll-Campagne in Stuttgart         | 118.50        | 117            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Bazar (Zeitung)                        | 156.50        | 156.25         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Berliner Aquarium                      | 64.10         | 64.10          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | do. Brodfabrik.                        | 179.75        | 179.75         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | do. Broncefabrik (Stobwasser)          | —             | —              |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | do. Cichorienfabrik                    | 103.50        | 103.75         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | do. Holz-Combit.                       | 86.25         | 86             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | do. Hölzgasellschaft Kalarhof          | —             | —              |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | do. Viehmarkt                          | 12            | 12             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Birkowitzer                            | 23            | 23             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Bredowener Oelfabrik, Ver. d. G.       | 61.50         | 61.50          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Dankberg Oelfabrik                     | 15            | 15             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Danziger Oelmühle                      | 80            | 80             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Deutsche Asphalt-Gesellschaft          | 45            | 45             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Deutsche Spiegelglas-Gesellschaft      | 84            | 84             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Edison-Campagne                        | 104           | 104            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Facon-Schmiede                         | 34            | 34             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Fellen-Fabrik Schaf                    | 43            | 43             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Greppiner Werke                        | 81            | 81             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Hamburg, Dynamit-Ges. J. 1500x500      | 104.75        | 104.75         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Immobilien-Action-Gesellschaft         | 55.50         | 55.50          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Kelby, Dampf-Schiff-Gesellschaft       | 117.75        | 117.75         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Ness, Wagenbau                         | 49            | 49             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Norddeutsche Eiswerke                  | 52            | 52             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Norddeutscher Lloyd                    | 117           | 117            |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Nordhäuser Tapeten-Fabrik              | 105.50        | 105.50         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Oeldruer Petroleum-Fabrik              | 47.50         | 47.50          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Oppelner Cement (auch 2 u. 3-fache)    | 90.20         | 91             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Portland-Cementfabrik Hammoor          | 140.75        | 140.75         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Possener Spinnfabrik                   | 76.75         | 76.75          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Rathenower Optische Industrie          | 73.10         | 73.10          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Rheinisch-Westfälische Industrie       | —             | —              |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | do. Union                              | 83.10         | 83.10          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Rostocker Schiffbau                    | 11.50         | 11.50          |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Saino Salzen                           | 84            | 84             |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Salzwerke Egestorf                     | 106.70        | 106.90         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              | Schlesische Portland-Cement            | 137.25        | 137.25         |
| 0                       | 0 | 0           | 0              | 2000x300                              | 2000          | 2000           | 0                       | 0           | 0              |  |               |                |